

Gesammelte Kommentare

Dr. H. Wolff

Hinweise: Zum Suchen eines bestimmten Themas steht das Stichwortverzeichnis am Ende des Dokuments zu Verfügung. Nachträgliche Ergänzungen sind als Fußnoten angehängt.

Kommentar vom 03.02.2023:

Sollte das Mindesthaltbarkeitsdatum abgeschafft werden?

Als Maßnahme gegen die Verschwendung von Lebensmitteln wird zurzeit diskutiert, das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) abzuschaffen. Begründet wird das damit, dass Verbraucher Lebensmittel wegwerfen, wenn das MHD überschritten ist, ohne zu prüfen, ob sie noch in Ordnung sind.

Wer halbwegs der deutschen Sprache mächtig ist, muss wissen, dass das Wort **Mindesthaltbarkeitsdatum** bedeutet, dass das Lebensmittel bei korrekter Lagerung bis zum angegebenen Datum **sicher** in Ordnung ist, danach aber weiter in Ordnung sein **kann**. Der Unterschied liegt darin, dass bis zum MHD der Hersteller verantwortlich ist, danach der Verbraucher, der sich dann selbst vom Zustand des Lebensmittels überzeugen muss. Weil einige Verbraucher das nicht tun, das MHD abzuschaffen, ist **absurd**, denn das MHD ist ein wichtiges Hilfsmittel, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu **vermeiden**:

Beim Kauf eines Lebensmittels kann und soll man das MHD mit der geschätzten Verbrauchszeit vergleichen, um zu vermeiden, dass es schlecht wird, bevor es aufgebraucht ist. Im Haushalt kann und soll man das MHD regelmäßig überprüfen, um das Lebensmittel zu verbrauchen, bevor es schlecht wird. Die Abschaffung des MHD würde diese beiden wichtigen Kontrollen unmöglich machen und vermehrt dazu führen, dass Verbraucher, wenn sie ein Lebensmittel nutzen wollen, feststellen, dass es verdorben ist, und es wegwerfen **müssen**.

Kommentar vom 07.02.2023:

Sollte ein generelles Tempolimit auf Autobahnen eingeführt werden?

Zurzeit überbieten sich verschiedene Umweltschutzorganisationen mit Abschätzungen, wieviel CO₂ durch ein generelles Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen eingespart werden könnte. Dabei beruhen die behaupteten Einsparungen nicht nur auf dem geringeren Ver-

brauch der Fahrzeuge pro km, der unerheblich ist, weil aufgrund der schon vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen und des hohen Verkehrsaufkommens nur **selten schneller** gefahren werden kann, sondern auch auf der Annahme, dass Autobahnen bei diesem Tempo so **unattraktiv** sind, dass viele Autofahrer auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen würden.

Diese Annahme ist allerdings Wunschdenken, weil einerseits – wie oben angeführt – überhaupt nur selten schneller gefahren werden kann und andererseits für viele Autofahrer das Auto selbst bei einem generellen Tempolimit immer noch das **schnellste Verkehrsmittel** ist. Außerdem sind öffentliche Verkehrsmittel, wo sie überhaupt verfügbar sind, meist **unbequemer** und oft **unzuverlässiger** als das eigene Auto, und es besteht ein **höheres Infektionsrisiko**.¹

Unabhängig davon stellt ein generelles Tempolimit einen **Imageschaden** für die deutsche Automobilindustrie dar. Deutsche Autos gelten weltweit als besonders leistungsfähig und gleichzeitig besonders sicher und zuverlässig. Das liegt nicht zuletzt daran, dass auf einigen Abschnitten deutscher Autobahnen kein Tempolimit gilt und deutsche Autos deshalb auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten alltagstauglich, d.h. gut beherrschbar und sicher, sein müssen. Der Imageschaden hätte geringere Verkaufszahlen und Gewinne zur Folge. Dadurch würde aber auch Geld für technologische Weiterentwicklungen im Sinne des Klimaschutzes fehlen. Das Tempolimit würde also **Wohlstand vernichten** und den Klimaschutz im Endeffekt **behindern**.

Kommentar vom 14.02.2023:

Sollte innerorts ein generelles Tempolimit von 30 km/h eingeführt werden?

Zurzeit wird diskutiert, ob es Kommunen erlaubt werden soll, innerorts ein generelles Tempolimit von 30 km/h zu erlassen, mit Ausnahme ausgewiesener Hauptstraßen. Dabei wird argumentiert, dass dadurch die Unfallzahlen und -schwere sowie die Abgas- und insbesondere die CO₂-Emissionen reduziert werden sollen.

Der letzte Punkt zeigt, dass die „Klimaschützer“, die das behaupten, nichts von Autoverkehr und Physik verstehen. Grundsätzlich nimmt nämlich der Energieverbrauch pro km und damit der CO₂-Ausstoß **ab**, je **höher** die Geschwindigkeit ist. Erst wenn der Luftwiderstand dominiert, nimmt der Verbrauch wieder zu. Das ist aber erst bei Geschwindigkeiten weit über 50 km/h der Fall. Innerorts sollte man, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren, dafür sorgen, dass die effektiv gefahrenen Geschwindigkeiten möglichst **hoch** sind und der Verkehr möglichst **ungestört fließt**.

¹ Ein weiteres Argument, das gegen öffentliche Verkehrsmittel spricht, ist die Sicherheit. Zwar kommt es mit öffentlichen Verkehrsmitteln seltener zu Unfällen, aber die Zahl der tätlichen, auch bewaffneten Angriffe nimmt bedrohlich zu.

Und wenn man etwas für die Verkehrssicherheit tun will, dann am besten dadurch, dass man die Verkehrswege für Fußgänger, Fahrräder und Autos voneinander trennt.

Kommentar vom 23.02.2023:

„Klimaterroristen“ ist kein Unwort, sondern ein Warnruf

Aus der bislang weitgehend friedlichen Klimaschutzbewegung, zu der z.B. „Fridays for Future“ gehört, hat sich mit der „Letzten Generation“ eine radikale Gruppe abgespalten, die mit ihren Aktionen, bei denen Mitglieder Straßen blockieren, indem sie sich festkleben, oder Anschläge auf Kunstwerke verüben, vor **Rechtsverstößen** nicht zurückschreckt und sogar Menschenleben gefährdet, wenn Rettungsfahrzeuge behindert werden.

Wenn man sich an die Anfänge der Terrorgruppe **RAF** (Rote Armee Fraktion, auch Baader-Meinhof-Gruppe genannt) erinnert, die aus der auch mehr oder weniger friedlichen Studentenbewegung Ende der 60er Jahre hervorging, fallen die **Parallelen** ins Auge. Es begann mit „Gewalt gegen Sachen“ und endete mit Überfällen, Entführungen und Morden.²

Dementsprechend ist es wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit, bis Splittergruppen der „Letzten Generation“ in der Überzeugung, dass ihre Ziele das rechtfertigen, auch zu Brand- und Bombenanschlägen greifen. Das Kleinreden der Bedrohung durch links-grüne Politiker ist deshalb gefährlich und eine Beobachtung der „Letzten Generation“ durch den Verfassungsschutz dringend erforderlich.

Kommentar vom 01.03.2023:

Über den Krieg

Ein alter Freund hat mir ein paar Zitate aus dem Buch „Vom Kriege“ von Claus von Clausewitz aus dem Jahr 1832 geschickt, die leider immer noch aktuell sind:

„Wehe dem Kabinett, welches mit einer halben Politik und gefesselten Kriegskunst auf einen Gegner trifft, der wie das rohe Element keine anderen Gesetze kennt als die seiner innewohnenden Kraft! Dann wird jeder Mangel an Tätigkeit und Anstrengung ein Gewicht in der Waagschale des Gegners.“

Wer denkt da nicht gleich an die Bundesregierung und Kanzler Olaf „der Zauderer“ Scholz, deren Zögern bei der militärischen Unterstützung der Ukraine gegen den Aggressor Russland viele Menschenleben gekostet hat, denn ...

² Man muss feststellen, dass die „Letzte Generation“, genau wie die Baader-Meinhof-Gruppe, den Bezug zur Realität komplett verloren hat. Außerdem ist beiden gemein, dass sie sich als eine Art Märtyrer sehen, (potentielle) Bestrafung sie deshalb eher motiviert als abschreckt, immer mehr in die Kriminalität abzurutschen.

„... selbst bei der unblutigen Entscheidung haben in letzter Instanz die Gefechte entschieden, welche nicht wirklich stattfanden, sondern bloß angeboten wurden.“

Soviel zu Alice Schwarzer und Sahra Wagenknecht.

Und auf die deutsche Verteidigungspolitik seit dem Ende des Kalten Krieges trifft folgendes Zitat zu:

„Wenn das blutige Schlachten ein schreckliches Schauspiel ist, so soll das nur eine Veranlassung sein, die Kriege mehr zu würdigen, aber nicht die Schwerter, die man führt, nach und nach aus Menschlichkeit stumpfer zu machen, bis einmal wieder einer dazwischenkommt mit einem scharfen, der uns die Arme beim Leibe weghaut.“

Kommentar vom 08.03.2023:

Frauenquoten schaden der Gleichberechtigung

Art. 3 Abs. 3 GG besagt: *Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen **benachteiligt** oder **bevorzugt** werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.*

Werden Frauen aufgrund von Quotenregelungen bevorzugt, d.h. werden sie einem besser qualifizierten Mann vorgezogen, werden sie dadurch automatisch als **behindert** eingestuft, denn von den im Grundgesetz genannten Gruppen dürfen nur Behinderte bevorzugt werden.

Unabhängig von dieser etwas spitzfindigen Argumentation sind Frauen, die per Quote in eine Position gekommen sind, von vorne herein **diskreditiert**, da ihre Qualifikation angezweifelt werden kann. – Es hat rein gar nichts mit wirklicher **Gleichberechtigung** zu tun, wenn man deren **vermeintliches Ergebnis** einfach per Quote erzwingen will.

Gratulation an Mikaela Shiffrin: Der beste Skifahrer aller Zeiten ist eine Frau.³

Diese Leistung nützt der Gleichberechtigung mehr als alle Quoten und die gesamte Gender-Sprache.

Kommentar vom 15.03.2023:

Political Correctness als Verdrängungsmechanismus

In Deutschland gibt es schwerwiegende Probleme, die der Staat nicht in den Griff bekommt, z.B. die Sicherheitslage in vielen Großstädten. Probleme, für die man keine Lösung hat, wer-

³ Seit dem 11.03.2023 hat Mikaela Shiffrin mehr Weltcup-Siege im Alpin-Ski als Ingemar Stenmark, der den Rekord seit 1989 hielt.

den gerne verdrängt. Ein Mechanismus dafür ist das „Verbot“, darüber zu sprechen, im Sinne von **Tabus**. So wird das Wort „Ausländerkriminalität“ als politisch unkorrekt gebrandmarkt und die Herkunft von Straftätern gerne verschwiegen. Dass das den Politikern nutzt, die das Problem nicht in den Griff bekommen, ist offensichtlich. Das Mittel, mit dem das „Sprechverbot“ durchgesetzt wird, ist die „Strafe“ der **Ausgrenzung**. Wer nicht politisch korrekt spricht, wird als „rechts“ oder gar als „rechtsextrem“ abgestempelt und sozial isoliert. Hierbei helfen die Medien gerne.

Aber selbst bei den deutschstämmigen Bewohnern der einschlägigen Stadtbezirke, die Multi-Kulti als große Bereicherung loben, kann man davon ausgehen, dass viele **unterbewusst** doch **Angst** vor der Übermacht der Bewohner mit Migrationshintergrund haben, dies aber **verdrängen** und deshalb diejenigen angreifen, die die Probleme offen ansprechen, denn sonst müssten sie sich ja mit ihrer eigenen Angst auseinandersetzen und feststellen, dass sie in Wirklichkeit rettungslos unterlegen und machtlos sind.

Ein weiterer Verdrängungsmechanismus im Rahmen der *Political Correctness* besteht darin, dass man sich ausgiebig mit **Pseudo-Problemen** beschäftigt, z.B. der angeblichen Diskriminierung von Frauen in der deutschen Sprache.

Kommentar vom 22.03.2023:

Was ist falsch an *Racial Profiling*?

Polizisten nutzen die **Erfahrungen**, die sie bei ihrer Arbeit gemacht haben, z.B. bei der Bekämpfung von Drogenhandel. Dabei geraten sie schnell in den Verdacht des *Racial Profiling*. Aber sollen Polizisten, wenn sie in einem Park herumlungende junge, schwarze Männer sehen, erst eine alte, weiße Frau, die Enten füttert, filzen?

Die Polizei ist chronisch unterbesetzt. Wenn es Kriterien gibt, mit denen die Wahrscheinlichkeit, Straftäter zu fassen, erhöht werden kann, müssen diese auch angewandt werden. Das ist kein Verstoß gegen Art. 3 GG, sondern **zum Schutz der Bürger angewandte Statistik**.

Entsprechendes gilt für die Auswertung von DNA-Spuren. Auch dabei muss die Polizei **alle** verfügbaren Merkmale nutzen dürfen, die dazu dienen, den gesuchten Personenkreis einzugrenzen.⁴

⁴ Auch der Einsatz von Datenanalyse-Software durch die Polizei könnte die Strafverfolgung deutlich effizienter machen, wurde aber vom Bundesverfassungsgericht mit dem Argument des Datenschutzes deutlich eingeschränkt. Im Endeffekt werden dadurch aber hauptsächlich die Straftäter geschützt: „Datenschutz = Täterschutz“. Der Datenschutz sollte hier darauf beschränkt werden, unerlaubten Zugriff auf die Daten der Polizei zu verhindern.

Kommentar vom 28.03.2023:

Sollte das Jugendstrafrecht verschärft werden?

Immer mehr **Gewaltverbrechen** werden **von Jugendlichen und sogar Kindern** begangen.⁵ Die Strafen nach dem Jugendstrafrecht entsprechen in vielen Fällen nicht der Grausamkeit, Erbarmungslosigkeit und Kaltblütigkeit dieser Gewalttaten.

Die Bevölkerung muss besser vor diesen Tätern geschützt werden.⁶ Deshalb sollte die **Strafmündigkeit** bereits ab 12 Jahren beginnen, mit einem Ermessensspielraum der Gerichte bis 14 Jahren, und **Jugendstrafrecht** sollte nur bis 16 Jahren angewendet werden, in Ausnahmefällen bis 18 Jahren. In den genannten Ermessensbereichen der Gerichte sollte nach der gutachterlichen Beurteilung der persönlichen Entwicklung und der Charakterzüge der Täter, **aber auch** nach der Grausamkeit, Erbarmungslosigkeit und Kaltblütigkeit der Taten entschieden werden.

Das ist vertretbar, da nach Jugendstrafrecht Verurteilte ihre Haftstrafen getrennt von älteren Straftätern in Jugendstrafanstalten verbüßen, mit besonderem Schwerpunkt auf Resozialisierung. Anders als z.B. in NRW muss dabei aber der **Schutz der Bevölkerung** vor diesen Straftätern Priorität haben.⁶

Kommentar vom 04.04.2023:

Der Klimaschutz in Deutschland läuft ins Leere

Der Erfolg des Klimaschutzes in Deutschland wird ausschließlich an der Höhe der CO₂-Emissionen gemessen. Dabei beträgt der Anteil Deutschlands an den weltweiten CO₂-Emissionen nur 1,8%. Selbst wenn Deutschland den CO₂-Ausstoß von einem Tag auf den andern auf null reduzieren würde, hätte dies **keinen messbaren Effekt auf das Weltklima**.

Während „Klimaschützer“ in Deutschland die „Verkehrswende“ vom Auto zum Fahrrad und den Verzicht auf Fleisch propagieren, läuft in vielen Teilen der Welt immer noch die Wende vom Fahrrad, Eselkarren etc. zum Auto und hin zu Fleisch als hochwertiger Nahrungsquelle. „Klimaschützer“ in Deutschland fordern immer stärkere Einschränkungen für Industrie und Landwirtschaft, während diese in großen Teilen der Welt noch im Aufbau befindlich sind. – Und in diesen Teilen der Welt nimmt die Bevölkerung immer noch mehr oder weniger stark

⁵ Bereits das besonders an Schulen häufig vorkommende „Abziehen“ stellt den Tatbestand der räuberischen Erpressung nach § 255 StGB dar, bei Einsatz einer Waffe (z.B. eines Messers) oder fortgesetzter bandenmäßiger Begehung den der schweren räuberischen Erpressung (vgl. § 250 StGB).

⁶ Auch die Opfer der jugendlichen Straftäter sind häufig Kinder und Jugendliche, die als solche besonders geschützt werden müssen. Der Schutz der (potentiellen) Opfer muss Vorrang vor dem Schutz der Täter haben. Das ist in Deutschland leider nicht der Fall.

zu. So können die Klimaziele in diesen Ländern unmöglich erreicht werden und alle Anstrengungen in Deutschland **laufen ins Leere**.

Ein über die 1,8% CO₂-Einsparungen hinausgehender Beitrag Deutschlands ist nur möglich, wenn statt der von den „Klimaschützern“ betriebenen Deindustrialisierung in Deutschland **Forschung und Entwicklung neuer Technologien** massiv gefördert werden, die statt der extrem teuren bisherigen Klimaschutz-Lösungen auch für den Export in Schwellen- und Entwicklungsländer geeignet sind.⁷

Kommentar vom 12.04.2023:

Gender Pay Gap – ein Pseudo-Problem

Frauen verdienen im Durchschnitt 18% weniger als Männer. Diese rein statistische Aussage hat **keine Relevanz**, da sie das unterschiedliche Berufsspektrum von Männern und Frauen nicht berücksichtigt.

Bei vergleichbaren Qualifikationen und Tätigkeiten verdienen Frauen im Durchschnitt nur noch 7% weniger als Männer ([Quelle: Statistisches Bundesamt](#)). Dieser Unterschied ist **gering** und dem Naturell von Frauen geschuldet, besteht aber auch genau so zwischen verschiedenen Männern. – Beispiel:

Der Erste ist introvertiert und macht seine Arbeit leise, gut und termingerecht, ohne groß aufzufallen. Der Zweite ist extrovertiert, präsentiert seine Aufgabe als äußerst kompliziert, den Termin als kaum haltbar und die (eher einfache) Lösung dann als genial. Der Zweite erhält mehr *Management Attention* und kann ein deutlich höheres Gehalt durchsetzen – weit mehr als +7% gegenüber dem Ersten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es sich beim *Gender Pay Gap* um ein **Pseudo-Problem** handelt, das Frauen in einer Opferrolle darstellt, während im Gegenteil mehr Selbstbewusstsein hilfreich wäre.

Kommentar vom 19.04.2023:

Sind die hohen Boni von Vorständen angemessen?

Angenommen, das Management einer Aktiengesellschaft mit 100.000 Mitarbeitern trifft Entscheidungen, die den Gewinn, den die Mitarbeiter erwirtschaften, steigern. Weiter angenommen, vom resultierenden Nettogewinn erhalten Management, Mitarbeiter und Aktionäre je ein Drittel. Von den Mitarbeitern erhält von deren Drittel jeder Einzelne durch-

⁷ Zum Beispiel hat ein Pilotprojekt der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg-Bergedorf gezeigt, dass E-Fuels kostengünstig aus Abfällen (z.B. Altspeisefetten) hergestellt werden können. Damit betriebene Autos mit Verbrennungsmotor wären nicht nur klimaneutral, sondern sogar effizienter als E-Autos (siehe z.B. [dpa: Forscher produzieren klimaneutralen Kraftstoff](#)).

schnittlich 1/100.000. Angenommen, von dem Drittel für das Management erhalten die Vorstände als Bonus je 1/100, dann wäre das 1.000 mal so viel, wie der durchschnittliche Mitarbeiter erhält.

Das ist, wie die Rechnung zeigt, durchaus **angemessen**, führt aber in Deutschland zu einer endlosen Gerechtigkeitsdebatte. Das wiederum ist eines von vielen Beispielen dafür, dass wir in Deutschland in einer **Neidgesellschaft** leben.⁸ Diese wird dadurch befeuert, dass linke Politiker und die linkslastigen Medien eine Gerechtigkeitsvorstellung verbreiten, die neid- und nicht faktenbasiert ist.

Kommentar vom 25.04.2023:

Über Armut in Deutschland

Von Organisationen wie dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der übrigens – anders als der Name vermuten lässt – die Linie der Partei ‚Die Linke‘ vertritt, wird immer wieder behauptet, dass die Armut in Deutschland zunimmt. Dabei wird der Unterschied zwischen arm und „armutsgefährdet“ unterschlagen. Als „armutsgefährdet“ gelten definitionsgemäß „Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Bundesmedians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten“. Diese Definition ist nicht nur bezüglich des Prozentsatzes **willkürlich**, sondern schon von ihrer Konstruktion her **nicht sinnvoll**, weil bei einer proportionalen Zunahme aller Einkommen der Anteil der „armutsgefährdeten“ gleich bleiben würde.⁹

Ein anderes Problem ist allerdings tatsächlich in vielen Fällen Ursache für Armut, insbesondere im Alter, der geringe Anteil an **Wohneigentum**, der in keinem Land der EU so niedrig ist wie in Deutschland.¹⁰ – Beispiel:

Ehepaar A wohnt zur Miete und zahlt monatlich X € Kaltmiete. Ehepaar B hat sich eine Wohnung gekauft und zahlt monatlich X € Hypothekenzinsen + Tilgung. Nach 30 Jahren gehen beide Ehepaare in Rente. Ehepaar A muss weiter Miete + Nebenkosten zahlen, Ehepaar B nur die Nebenkosten, da die Wohnung abgezahlt ist. Das Rentenniveau liegt in Deutschland bei ca. 50 % des letzten Nettoentgelts. Da wird es für Ehepaar A praktisch unmöglich, den Lebensstandard zu halten und die Gefahr der Verarmung ist groß, spätestens, wenn eventuelle Ersparnisse aufgebraucht sind.

⁸ Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass im internationalen Vergleich der Sozialneid in den USA und Großbritannien deutlich geringer ausgeprägt ist als in Deutschland und Frankreich (siehe z.B. [WELT: Die Deutschen haben ein Problem mit ihren Reichen](#)).

⁹ Darüber hinaus wird bei dieser Definition auch der Effekt der Inflation, die die Armutsgefahr erhöht, nicht abgebildet.

¹⁰ Aus diesem Grund ist die Abschaffung der Grunderwerbsteuer – zumindest bei selbstgenutzten Immobilien – dringend erforderlich. Anders als bei der Grundsteuer liegt ihr keine Gegenleistung des Staates zugrunde.

Kommentar vom 03.05.2023:

Über Wertschöpfung und Umverteilung

Von vielen Politikern und in vielen Medien wird eine **Gerechtigkeitsdebatte** geführt, die sich auf die Umverteilung von Wohlstand konzentriert und in der ignoriert wird, dass dieser Wohlstand erst einmal erwirtschaftet werden muss.

Die Medien – auch besonders die öffentlich-rechtlichen, die ja eigentlich zu einer objektiven Berichterstattung verpflichtet sind – manipulieren subtil, indem sie z.B. zu Wirtschaftsfragen viel häufiger das links-grün dominierte DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, bekannteste Gesichter: Marcel Fratzscher, Claudia Kemfert) zu Wort kommen lassen, als das arbeitgebernahe IW (Institut der deutschen Wirtschaft). Auch der gern zitierte Paritätische Wohlfahrtsverband (bekanntestes Gesicht: Ulrich Schneider) ist keineswegs neutral, sondern vertritt die Linie der Partei ‚Die Linke‘.

Die einseitige Information über wirtschaftliche Zusammenhänge hat besonders bei jungen Menschen zur Folge, dass die Wertschöpfung nicht den Stellenwert hat, den sie haben sollte, denn sie ist z.B. auch eine Voraussetzung für den Klimaschutz, weil der viel Geld kostet. Die **„Diskriminierung“ der Wertschöpfung** hat auch Einfluss auf die Berufswahl und trägt zum Fachkräftemangel bei.

Beispiel: Werbeagenturen, *Influencer* etc. schaffen keine neuen Werte; ihre Vergütung erhöht nur den Preis der beworbenen Waren.

Kommentar vom 10.05.2023:

Deutschland wird immer dümmmer

Hierfür gibt es viele Gründe:

- Bildungsferne Schichten haben mehr Kinder als gebildete, motivieren und fördern diese aber schlechter bis gar nicht.¹¹
- Integration und Inklusion behindern das Lernen begabter Schüler, helfen aber auch fremdsprachigen und lernschwachen Kindern nicht wirklich.
- Das Erlernen der deutschen Sprache wird durch ideologisch motivierte Sprachverbiegungen wie das Gendern erschwert.
- Die Präsenz des Internets verleitet dazu, Lernen, Wissen und selbstständiges Denken für unwichtig zu halten; die dafür notwendigen Fähigkeiten werden nicht ausgebildet.
- „Soziale“ Medien mit ihren Filterblasen schränken das Informationsspektrum ein; persönliche Angriffe bis hin zu Hasskommentaren ersetzen faire, inhaltliche Dispute.

¹¹ Da erscheint es sinnvoll, Empfängern von Sozialleistungen wie „Bürgergeld“ im gebär- bzw. zeugungsfähigen Alter Empfängnisverhütungsmittel aller Art kostenlos zur Verfügung zu stellen. Das wäre auch ein wirksamer Beitrag gegen Kinderarmut.

- Auch die klassischen Medien, insbesondere die öffentlich-rechtlichen, vermitteln Informationen oft nicht objektiv, sondern mit einer links-grünen Tendenz.¹²
- Hochqualifizierte Kräfte wandern ab, weil sie z.B. in den USA oder in Skandinavien bessere Bedingungen für sich und ihre Familien vorfinden als in Deutschland.

Als erster Schritt ist deshalb eine grundlegende **Reform des deutschen Bildungssystems** dringend erforderlich, hin zu einer differenzierten und gezielten Förderung, weniger ideologisch und mehr praxisorientiert:

Abkehr von der Nivellierung, Förderung entsprechend der Begabung, Vermittlung von Medien- und Wirtschaftskompetenz, Förderung des selbstständigen Denkens

Kommentar vom 17.05.2023:

Die neue „Achse des Bösen“ bestimmt das Weltklima

Die **BRICS**-Staaten (**B**rasilien, **R**ussland, **I**ndien, **C**hina und **S**üdafrika), vor Kurzem noch als Motor der Weltwirtschaft gehypt, bilden eine neue „Achse des Bösen“: Russland als Aggressor in der Ukraine wird von den anderen BRICS-Staaten der Rücken gestärkt.

Mit insgesamt ca. 41 % der Weltbevölkerung (Tendenz: steigend) und ca. 44 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes¹³ ist der Erfolg des Klimaschutzes im Sinne einer Begrenzung der Erderwärmung maßgeblich von diesen Staaten bestimmt, die dabei alles andere als zuverlässig sind.

Hinzu kommen die **USA** mit ca. 13 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes, die, wenn Donald Trump 2024 die Präsidentenwahl gewinnen sollte, wohl erneut den Klimaschutz stark einschränken werden.

Europa braucht deshalb dringend einen **Plan B** für den Fall, dass die Erderwärmung trotz aller Anstrengungen nicht auf 1,5°C - 2°C begrenzt werden kann. Dafür müssen schon **jetzt** Maßnahmen gegen die Folgen der Erderwärmung geplant und schrittweise durchgeführt werden, z.B. Verstärkung des Küsten- und Hochwasserschutzes bis hin zur Umsiedelung aus besonders gefährdeten Gebieten.¹⁴

¹² Siehe z.B. [Links, belehrend, staatsnah: ARD und ZDF brauchen dringend eine Reform](#) und [ÖRR: Peinliche Tricks und Pannen](#), sowie das ebenso umfangreiche wie erschreckende Dossier [Ideologie statt Biologie im ÖRR](#) über die Verbreitung der Gender-Ideologie durch die öffentlich-rechtlichen Medien.

¹³ Bei Brasilien kommt noch die Abholzung des Amazonas-Regenwaldes hinzu, der als wichtiger CO₂-Speicher dient.

¹⁴ Weitere Maßnahmen, die schon jetzt begonnen werden müssen: Umstellung der Land- und Forstwirtschaft auf vermehrte Hitze- und Dürrephasen sowie Starkregenereignisse, Anlegen von Flutpoldern, Schutz vor Erdbeben und Felsstürzen, keine Baugenehmigungen in besonders gefährdeten Gebieten, ggf. Umsiedelung, Schutz vor Waldbänden, Anschaffung von Löschflugzeugen etc.

Kommentar vom 24.05.2023:

„Gute Stimmen, schlechte Stimmen“

In den neuesten bundesweiten Umfragen liegt die AfD fast gleichauf mit SPD und Grünen. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Parteien gegen Anträge stimmen, nur weil diese von der AfD unterstützt werden. Das gilt auch für Anträge, die gar nicht von der AfD eingebracht wurden und die keinerlei rechtsextreme Inhalte enthalten. Zum Beispiel hat die CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg gegen eine Anti-Gendern-Initiative der FDP gestimmt, obwohl sie eigentlich dafür war, nur weil die AfD auch dafür war.

Die AfD vertritt einen Teil der Bevölkerung, der annähernd so groß ist wie der, den die SPD bzw. die Grünen vertreten. Es ist **zutiefst undemokratisch**, diesen Teil der Bevölkerung **komplett auszugrenzen**. Niemand muss gegen seine Überzeugungen stimmen, aber gegen etwas zu stimmen, wofür man eigentlich ist, nur weil die AfD auch dafür ist, ist einfach **kindisch**.

Eine Abgrenzung gegen die AfD mit ihren zum Teil abstrusen Ansichten ist durchaus sinnvoll, aber dort, wo inhaltliche Übereinstimmungen vorliegen, muss die Sache im Vordergrund stehen. Wenn es um eine gute Sache geht, darf man nicht zwischen „guten“ und „schlechten“ Stimmen unterscheiden!

Kommentar vom 31.05.2023:

Warum werden Menschenleben im Straßenverkehr so viel besser geschützt als im Gesundheitswesen?

In Deutschland starben 2022 im Straßenverkehr 2.782 Menschen, während an **multiresistenten Krankenhauskeimen** in Deutschland jährlich ca. 40.000 Menschen sterben (laut Deutscher Gesellschaft für Krankenhaushygiene). Wer aus einem deutschen Krankenhaus kommt, gilt in niederländischen Krankenhäusern automatisch als Risikopatient und wird isoliert.¹⁵

Trotz der vergleichsweise geringen Zahl von Verkehrstoten muss diese immer wieder als Argument herhalten, den Autoverkehr auszubremsen, z.B. mit unpraktikablen Abstandsregeln oder mit unzähligen, oft unnötigen Geschwindigkeitsbeschränkungen. Wären die Vorschriften im Gesundheitswesen zur Hygiene und zum Einsatz von Antibiotika (auch in der Landwirtschaft) so streng und würden so engmaschig kontrolliert wie die Regeln im Straßenverkehr, könnte **ein Vielfaches an Menschenleben gerettet** werden.¹⁶

¹⁵ Näheres hierzu ist in dem aufschlussreichen [Spiegel-Artikel ‚Wieso niederländische Kliniken sicherer sind als deutsche‘](#) zu finden.

¹⁶ Und darüber hinaus könnte viel Leid vermieden werden. Typischer Fall: Jemand bekommt ein künstliches Kniegelenk, wird dabei mit multiresistenten Keimen infiziert und am Ende muss das ganze Bein amputiert werden.

Neben ideologischen Motiven besteht der Unterschied darin, dass die Bußgelder aus Verkehrskontrollen eine durchaus bedeutende Einnahmequelle für die öffentliche Hand sind, während das deutsche Gesundheitssystem privatisiert und kaputtgespart wurde. Auch ist die öffentliche Wahrnehmung eine andere, da der Straßenverkehr im öffentlichen Raum stattfindet und die Medien über jeden schweren Verkehrsunfall berichten, während die Krankenhäuser Ausbrüche multiresistenter Infektionen nach Möglichkeit geheim halten.¹⁷

Kommentar vom 07.06.2023:

Kann und soll man Kinder wie Hunde erziehen?

Ja, viele Grundprinzipien der modernen Hundeeziehung lassen sich auf die Kindererziehung übertragen. Die Intelligenz von Hunden entspricht etwa der von dreijährigen Kindern. Hunde sind – bei richtiger Erziehung – zu bemerkenswerten Leistungen im Stande, z.B. Hütehunde, die auf Kommando eine Schafherde nicht nur zusammentreiben, sondern auch in eine bestimmte Richtung dirigieren können.

Die wichtigsten Elemente der Hundeeziehung, das **Aufzeigen von Grenzen** mit **Konsequenz** bei der Umsetzung und **positiver Verstärkung**, sind auch ideale Mittel bei der Kindererziehung. Selbst Elemente wie die **Impulskontrolle** kann man übertragen: Man kann z.B. einem Hund beibringen, sich nicht sofort auf sein Futter zu stürzen, sondern ein Kommando wie „Jetzt“ abzuwarten. Die Impulskontrolle hilft dem Hund auch in anderen Situationen, z.B. bei der Begegnung mit Kindern. Umgekehrt hilft die Impulskontrolle den Kindern, auch später als Jugendlichen, z.B. bei einem Streit nicht sofort zuzuschlagen.

Es wäre sogar gut, wenn Kinder „Sitz“ und „Bleib“ befolgen, z.B. wenn sie mit ihren Eltern in einem Restaurant sind. Von Hunden wird das verlangt, aber viele Eltern lassen ihre Kinder wild im Restaurant herumtoben und die Gäste belästigen, mit der Begründung „Es sind ja Kinder“. Aber damit ist niemandem geholfen, weder den Eltern noch den Kindern: Auch in anderen, möglicherweise gefährlichen Situationen können die Eltern sich nicht durchsetzen und die Kinder sich nicht beherrschen.¹⁸

¹⁷ Lobenswert ist, dass die [Undercover-Recherche des Teams Wallraff](#) einige Missstände in deutschen Krankenhäusern öffentlich gemacht hat.

¹⁸ Die Eltern machen es sich leicht, verbauen aber damit ihren Kindern die Zukunft. Nicht selten sind Alkoholexzesse und Drogen- oder andere Formen von Sucht eine Folge. Im Übrigen ist es laut Art. 6 Abs. 2 GG nicht nur Recht sondern **Pflicht** der Eltern, ihre Kinder zu erziehen.

Die Generation Z (kurz: GenZ) wurde von ihren Helikopter-Eltern dermaßen verhätschelt und von allen Unbilden des Lebens abgeschirmt, dass sie es nicht gelernt hat, Verantwortung zu übernehmen, sich gleichzeitig aber völlig überschätzt. Das zeigt sich jetzt beim Einstieg in das Berufsleben. Die GenZ will für jeden „Furz“ sofort belohnt werden, aber nicht befördert, wenn damit die Übernahme von Verantwortung oder Mehrarbeit verbunden ist. (Siehe auch den Kommentar ‚*Work-Life-Balance – Welches Leben?!*‘ vom 23.08.2023.)

Kommentar vom 14.06.2023:

Seenotretter oder Schleuser?

Diverse NGOs (*Non-Governmental Organizations*, Nichtregierungsorganisationen) retten vor den Küsten Nordafrikas Flüchtlinge aus Seenot. Was soll daran falsch sein? Ganz einfach: Das ganze System funktioniert **nur** mit Hilfe dieser NGOs. Die Schleuser setzen die Flüchtlinge in Nordafrika in Boote, die überladen und nicht hochseetauglich sind, und spekulieren darauf, dass die NGOs sie retten, bevor die Boote kentern oder sinken – und die Flüchtlinge dann nach Europa bringen. Damit begeben sich die NGOs aber selbst in die Rolle von **Schleusern**.

Man kann das System nur zerschlagen, indem man die geretteten Flüchtlinge wieder nach Nordafrika zurückbringt. Das machen die NGOs aber nicht freiwillig. Und man kann es ihnen auch nicht zumuten, denn wenn die Flüchtlinge merken, dass es zurück nach Nordafrika geht, wird es wahrscheinlich zu gewalttätigen Versuchen kommen, das zu verhindern. Deshalb wäre die Rückführung eine Aufgabe für die Grenzschutzorganisation **Frontex**.

In Nordafrika müsste es dann **Durchgangslager** geben, in denen die Flüchtlinge ihre Asylanträge für Europa stellen können und dort so lange bleiben, bis darüber entschieden ist. Dazu muss die EU Vereinbarungen mit den nordafrikanischen Ländern treffen. Wenn dieses Verfahren konsequent angewendet wird, in ähnlicher Weise an allen Außengrenzen der EU, werden sich die Flüchtlinge direkt in die Durchgangslager begeben, ohne den gefährlichen und sinnlosen Umweg über das Mittelmeer.¹⁹

Kommentar vom 21.06.2023:

Warum macht keine deutsche Partei Politik für Deutschland?

In den USA haben die Republikaner „America first“ auf ihre Fahnen geschrieben, und die Regierung des Demokraten Biden macht mit dem „Inflation Reduction Act“ auch nichts anderes.

In Deutschland hingegen gibt es keine größere Partei, außer der AfD, die explizit die **deutschen Interessen zu ihrem Maßstab** macht. Man will das Weltklima retten, den Euro und die überschuldeten europäischen „Südstaaten“ ebenfalls, und Menschen aus aller Welt Asyl¹⁹ gewähren. Dafür nehmen die Parteien einen erheblichen Wohlstandsverlust und den sozialen Abstieg vieler Menschen in Deutschland in Kauf.

¹⁹ Es wird immer wieder betont, dass Asyl ein Grundrecht ist. Das gilt allerdings nur sehr eingeschränkt, denn Art. 16a Abs. 1 GG besagt ausschließlich: *Politisch Verfolgte genießen Asylrecht*. – Krieg, Vertreibung, Armut, Hunger etc. sind keine Asylgründe. Auch sind die Folgen der Klimaerwärmung keinesfalls Asylgründe. Es sollte deshalb darauf hingearbeitet werden, „Klimaflüchtlinge“, ebenso wie Armutsflüchtlinge, bei oder möglichst schon vor Betreten europäischen Bodens zurückzuweisen.

Die AfD nennt das „Verrat am deutschen Volk“, was man durchaus so sehen kann, hat aber auch keine praktikablen Konzepte, sondern ist zu einem Sammelbecken für „rechte Wirtsköpfe“ geworden. Am Anfang, solange ihr Mitbegründer Prof. Dr. Bernd Lucke noch dabei war, war das anders. Solch eine **EU-kritische, rechtsliberale Partei** mit einem klaren Konzept, was Deutschland sozusagen „great again“ macht, fehlt heute.²⁰

Kommentar vom 28.06.2023:

Verstärkt die Woke-Ideologie Rassismus und Intoleranz?

Die **Woke-Ideologen** fordern Toleranz gegenüber Minderheiten, sind aber mit ihrer *Cancel Culture* selbst **extrem intolerant gegenüber Andersdenkenden**. „Alte weiße Männer“ sollen an allen Problemen der Welt schuld sein, und klassische Geschlechterrollen und Familienstrukturen werden als überholt diffamiert. Diese „Diskriminierung der Mehrheit“, zu der auch das Gendern gehört, ruft Gegenreaktionen hervor²¹ und führt zu einer Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft.

Bei vielen Menschen entsteht der Eindruck, dass Minderheiten ihnen gegenüber bevorzugt werden. Dieser Eindruck beruht unter anderem auf der **Überrepräsentation von Minderheiten in den Medien**, die nur zu gerne auf der Woke-Welle mitreiten, genau wie viele Unternehmen, die sich damit profilieren wollen (Stichwort: *Pinkwashing*²²): Kaum eine Fernsehsendung oder Werbung ohne mindestens einen dunkelhäutigen, homosexuellen, queeren, adipösen oder behinderten Menschen.²³

Da ist es kein Wunder, dass viele Menschen, die sich von der Gesellschaft abgehängt und von der Politik übersehen fühlen, und die die komplexen politischen Zusammenhänge nicht verstehen, ihre **Aggressionen gegen diese Minderheiten** richten. Genau das ist aber, was die Woke-Bewegung als Begründung für ihre autoritäre Ideologie braucht.

²⁰ Dass sich bei der Landratswahl in Sonneberg (Thüringen) eine links-grüne Einheitsfront gegen die AfD gebildet hat (Linke, SPD, Grüne und FDP für den CDU-Kandidaten), ist bezeichnend dafür, wie gering die Unterschiede zwischen diesen Parteien sind. Umso größer ist die Kluft zwischen diesem Parteienblock und großen Teilen der Gesellschaft, insbesondere in den östlichen Bundesländern, wo die Menschen sich ja noch gut an das Unheil erinnern können, das Block- und Einheitsparteien über sie gebracht haben, und durch die Wahl der AfD ihren Protest gegen die neuen „Blockparteien“ ausdrücken.

²¹ Eine davon ist der Aufstieg der AfD, die sich als Partei der „normalen“ Bürger darstellt.

²² Bezeichnend für die Verlogenheit des *Pinkwashing* ist, dass viele Unternehmen im sog. „*Pride Month*“ ihre Firmenlogos mit Regenbogenfarben versehen, diese aber ausgerechnet in den arabischen Ländern, in denen Homosexuelle wirklich Unterstützung bräuchten, weil sie dort z.T. noch mit der Todesstrafe bedroht werden, **nicht** zeigen.

²³ Das geschieht nicht immer freiwillig, sondern wird z.B. durch „Diversity Checklists“ bei der Filmförderung erzwungen, siehe z.B. ‚[Die Macht der Woken: Warum die Öffentlich-Rechtlichen wie Erziehungsanstalten wirken](#)‘ aus der [BZ vom 11.11.2023](#)].

Kommentar vom 05.07.2023:

Leistung und Wertschöpfung vs. Wokeness und Klimaaktivismus

Früher wurden die Menschen nach ihrer **Leistung** beurteilt und den **Werten**, die sie geschaffen haben. Die Minderleister versuchen seit jeher, andere Kriterien durchzusetzen. Ein Beispiel dafür ist der Kommunismus, heute sind es Wokeness und Klimaaktivismus. Wer gar nichts kann, kann wenigstens auf Auto und Fleisch verzichten bzw. in den Medien dazu auffordern oder sich gleich irgendwo festkleben.

Ziel der Klimaaktivisten ist die **Deindustrialisierung** und damit die Abschaffung der Wertschöpfung als Maßstab für gesellschaftlichen Erfolg. Dieser soll in Zukunft am (möglichst kleinen) „CO₂-Fußabdruck“ gemessen werden.

Auch den Woke-Ideologen geht es in Wirklichkeit nicht um benachteiligte Minderheiten, sondern – wie den Kommunisten – um die **Zerstörung klassischer Gesellschaftsformen**, um eine neue Gesellschaft zu schaffen, in der sie selbst die Mächtigen sind – und nicht die, die reale Werte schaffen.²⁴

Kommentar vom 11.07.2023:

Ehegattensplitting ist kein Steuerprivileg

Durch das Ehegattensplitting wird sichergestellt, dass verheiratete Paare immer die gleiche Einkommensteuer zahlen, egal wie sich das Einkommen auf die beiden Ehepartner verteilt (Ausnahme: Getrennte Veranlagung). Da Ehepaare eine Versorgungsgemeinschaft bilden, ist dies **zwingend erforderlich**, um eine Benachteiligung zu vermeiden. Durch das Ehegattensplitting wird die **Gleichbehandlung** aller Formen der ehelichen Gemeinschaft – mittlerweile auch der gleichgeschlechtlichen – sichergestellt.

Durch den Zugewinn- und Versorgungsausgleich bei Scheidung sowie die Witwenrente entsteht auch nach der Ehe für keinen Ehepartner ein Nachteil aufgrund unterschiedlicher Einkommensverteilungen.

Die von linken und „woken“ Ideologen immer wieder geforderte Abschaffung des Ehegattensplittings wäre eine **grundgesetzwidrige Diskriminierung**, die die freie Wahl der Aufgabenverteilung der Ehepartner einschränken würde. Entsprechende Vorstöße zeugen von Verachtung für die Freiheit, Selbstbestimmung und Individualität der Menschen.

²⁴ Obwohl es im Kommunismus Orden für die „Helden der Arbeit“ gab, waren es ja nicht die Werktätigen, die die Macht hatten. Ganz im Gegenteil, die Macht hatten die Funktionäre, die die Werktätigen unterdrückten.

Kommentar vom 19.07.2023:

„Selbstbestimmungsgesetz“ – Gefühl wird Gesetz

Das FDP-geführte Justizministerium, zusammen mit den grün-geführten Familienministerium, ersetzt mit dem sog. „Selbstbestimmungsgesetz“ den biologisch-medizinisch eindeutigen Begriff des **Geschlechts** (Hoden → Mann, Eierstöcke → Frau) durch den nicht eindeutig definierten Begriff der „**Geschlechtsidentität**“. Diese ist nichts anderes als das Gefühl, welches Geschlecht ein Mensch denn gerne hätte, wenn er es sich aussuchen könnte. Und genau das erlaubt das Gesetz, dass sich jeder Mensch sein Geschlecht selbst aussuchen kann, mit allen Konsequenzen – und das schon ab 14 Jahren.

Darüber hinaus ist die „Geschlechtsidentität“ nicht wie das biologische Geschlecht binär (männlich oder weiblich), sondern erlaubt Zwischenstufen, die aufgrund des sog. „Diskriminierungsverbots“ als gleichwertig mit den beiden biologischen Geschlechtern angesehen werden müssen.

Nun ist das nicht schon verrückt genug, sondern darüber hinaus werden alle Menschen unter Strafandrohung verpflichtet, die gefühlte „Geschlechtsidentität“ als „wahres“ Geschlecht anzuerkennen (sog. „Offenbarungsverbot“). **Was ein Mensch glaubt und fühlt, soll andere Menschen dazu verpflichten, dasselbe zu glauben** – oder zumindest so zu tun.

Man kann nur hoffen, dass dieses Gesetz nicht beschlossen und zu verbindlichem Recht wird, denn das wäre so, als würde man die **Inquisition** wieder einführen, die die Menschen zum Leugnen wissenschaftlicher Erkenntnisse zugunsten des Glaubens zwingt.

Kommentar vom 26.07.2023:

Ist Geschlechtsdysphorie eine Fehlprägung?

Ich muss zugeben, dass ich von Hunden mehr verstehe als von Kindern. Trotzdem erlaube ich mir hier, eine Theorie zur **Geschlechtsdysphorie** zu entwickeln. Das ist das Gefühl, im „falschen Körper“ zu stecken. Die Fälle von (angeblicher) Geschlechtsdysphorie haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Das ist für mich ein Indiz dafür, dass es sich in den meisten Fällen um eine Fehlprägung handelt.

Fehlprägungen sind aus der Tierwelt bekannt. Z.B. halten frisch geschlüpfte Gänse das, was sie zuerst sehen, für ihre Mutter. So folgen von Menschen aufgezogene Gänse ihrer menschlichen „Mutter“, als wäre sie eine Gans. Und Hunde, die in ihrer Prägephase keinen Kontakt zu Artgenossen hatten, fremdeln später mit anderen Hunden.

Bei Menschen ist es etwas komplizierter. Ich kann mir aber vorstellen, dass z.B. ein Mädchen, das meint, dass ihr Bruder bevorzugt wird, lieber ein Junge wäre. Auch das ist eine Fehlprägung. Ich halte es deshalb, ganz im Gegensatz zum aktuellen Zeitgeist, für ein **Ver-**

brechen an den Kindern, sie **nicht** auf ihr biologisches Geschlecht zu prägen und ihnen einzureden, dass sie ihr Geschlecht **selbst** wählen könnten.

Kommentar vom 01.08.2023:

Rechts = böse, links = gut?

Der **Sprachgebrauch in Deutschland**, insbesondere in den Medien, legt diese Gleichung nahe. Linke Positionen werden gar nicht mehr als solche gekennzeichnet, sie sollen als normal erscheinen. Die Kennzeichnung als „rechts“ wird gleichbedeutend verwendet mit „indiskutabel“.

Alle größeren deutschen Parteien, die auf dem Boden des Grundgesetzes stehen, wollen zur **Mitte** gezählt werden, nur die Linke kann das schon aufgrund ihres Namens nicht. In der Tat unterscheiden sich SPD, Grüne, FDP und CDU/CSU nur graduell. Angela Merkel könnte aufgrund ihres überstürzten Atomausstiegs auch als Grüne durchgehen, ihre Asylpolitik passte sowohl zu den Grünen als auch zur SPD und sogar zur Linken. In der Ampelregierung haben die Grünen dann der Laufzeitverlängerung der letzten Atomkraftwerke zugestimmt und Grüne und SPD der Verschärfung des EU-Asylrechts. – Verkehrte Welt.

Was sind nun typisch linke und typisch rechte Positionen? Typisch links: Bedingungsloses Grundeinkommen, Verstaatlichung von Immobiliengesellschaften. Typisch rechts: Nationale Identität statt Überfremdung, Entkopplung von der EU. Allesamt keine Positionen der Mitte, aber auch nicht die einen gut und die anderen böse. Die **gebetsmühlenartige Diffamierung** durchaus **legitimer rechter Positionen** hat dazu geführt, dass sich die notwendige „**Brandmauer**“ zwischen grundgesetzkonform und grundgesetzwidrig an die Position zwischen Mitte und rechts **verschoben** hat, so dass die AfD das gesamte rechte Spektrum belegt, von rechtsliberal bis rechtsextrem.²⁵

Kommentar vom 08.08.2023:

Elektroautos in Tiefgaragen verbieten!

Am 26.07.2023 ist ein Frachtschiff mit ca. 3.800 Autos an Bord, davon ca. 500 E-Autos, auf der Nordsee in Brand geraten, weil sich ein **Elektroauto entzündet** hatte. Alle Löschversuche der Besatzung und der herbeigeeilten Rettungskräfte waren erfolglos. Das Schiff ist komplett ausgebrannt. Das zeigt, wie **gefährlich** diese Technologie ist. Eine erste Fährreederei hat bereits den Transport von E-Autos wegen der großen Gefahr infolge unkontrollierbarer Brände untersagt.

²⁵ Siehe auch die Kommentare „Gute Stimmen, schlechte Stimmen“ vom 24.05.2023 und „Warum macht keine deutsche Partei Politik für Deutschland?“ vom 21.06.2023, sowie das [Interview mit dem CDU-Politiker Arnold Vaatz](#) aus der Neuen Zürcher Zeitung vom 05.08.2023.

Gerät ein E-Auto in der Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses in Brand, ist es praktisch nicht zu löschen und es besteht die Gefahr, dass das Feuer auf die Wohnungen im Haus übergreift.²⁶ Die Eigentümergeinschaft kann aber das Abstellen von E-Autos in der Tiefgarage **nicht untersagen**, nicht einmal das Anbringen von Ladestationen (sog. Wall-Boxes), weil das Wohnungseigentumsgesetz dies als **privilegierte Maßnahme** einstuft. Ein derartig schwerer Eingriff in die Schutzrechte der Eigentümer ist ein Skandal.

Elektromobilität ist auch aus vielen anderen Gründen ein **Irrweg**. Die Zukunft liegt in der **Synthetisierung von Rohöl** aus biologischen und Kunststoffabfällen, deren energieeffiziente und kostengünstige Durchführbarkeit bereits **in Pilotprojekten nachgewiesen** wurde.²⁷ Für alle nachfolgenden Schritte, von der Raffinierung über den Transport und die Speicherung bis zum Einsatz in Verbrenner-Fahrzeugen, Ölheizungen etc., kann die vorhandene Technologie und Infrastruktur weiterverwendet werden. – Es ist so einfach, passt aber weder in das ideologische Weltbild der „Klimaschützer“ noch zu den Plänen der Automobilindustrie, die von der Politik genötigt wurde, massiv in die Produktion von E-Autos zu investieren.

Kommentar vom 16.08.2023:

Das Dogma der Klimaneutralität

Alle größeren deutschen Parteien, außer der AfD, sind sich einig, dass Deutschland „klimaneutral werden muss“. Sogar über das Jahr 2045, in dem dieses Ziel erreicht werden „muss“, besteht Einigkeit. Eine Diskussion hierüber findet nicht mehr statt. Damit wurde diese Festlegung zum Dogma erhoben, wie die „Unfehlbarkeit“ des Papstes – und hat auch genau so viel mit der Realität zu tun.

Hinter dem Ziel der Klimaneutralität²⁸ steht der Versuch, die Erderwärmung auf 1,5°C - 2°C zu begrenzen. Hierbei ist aber der Beitrag Deutschlands marginal, die größten CO₂-Emissionen sind China, die USA und Indien, die zusammen etwa die Hälfte der weltweiten CO₂-Emissionen verursachen (vgl. Deutschland: 1,8%). Zwar haben sich diese Länder auch zum Ziel der Klimaneutralität bekannt, allerdings erst für 2050 (USA), 2060 (China) bzw. 2070 (Indien),

²⁶ Das Gleiche gilt für Lithium-Ionen-Batterien, die in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage als Stromspeicher im Keller eingesetzt werden. Sehr schnell zu einer Katastrophe kann es kommen, wenn auch noch die Fassade des Hauses mit leicht entzündlichen Materialien gedämmt ist.

²⁷ Siehe auch [dpa: Forscher produzieren klimaneutralen Kraftstoff](#).

²⁸ Der Begriff „Klimaneutralität“ wird meist so verwendet, dass die Emissionen von Treibhausgasen (CO₂-Äquivalenten) nicht größer sind als die absorbierte Menge („Netto-Null“). Nun gibt es verschiedene Methoden, die Netto-Emissionen abzuschätzen, die je nach Interessengruppe zu ganz unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Darüber hinaus bedeutet Klimaneutralität ja nicht, dass die Erderwärmung damit gestoppt wird, denn dabei spielen verschiedene andere Faktoren auch eine Rolle. Schließlich hat es Klimaveränderungen auch schon in der vorindustriellen Zeit gegeben.

Außerdem ist das Klima ein chaotisches System. In der Folge einer deutlichen Erderwärmung ist es z.B. möglich, dass der Golfstrom „umkippt“ und die Temperaturen in Westeuropa deutlich **fallen**.

und niemand weiß, was diese Aussagen wert sind und wie sich die Welt bis dahin verändert.²⁹

Die Dekarbonisierung mit dem Ziel der Klimaneutralität dominiert die deutsche Politik, als wäre sie das einzig Entscheidende. Deutschland versucht sich einmal mehr als globaler „Musterschüler“, vernachlässigt dabei gleichzeitig die lokalen Probleme wie Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, demografischer Wandel, Abwanderung der Industrie etc. und verspielt dadurch Fortschritt, Wohlstand und sozialen Frieden im eigenen Land.³⁰

Kommentar vom 23.08.2023:

Work-Life-Balance – Welches Leben?!

Viele, die eine ausgewogene *Work-Life-Balance* fordern, beschäftigen sich außerhalb der Arbeit hauptsächlich mit ihrem **Smartphone**, mit „sozialen“ Medien, TikTok-Videos etc. und versuchen möglichst viele *Likes* zu bekommen. Durchschnittlich beschäftigen sich Deutsche von 16-29 Jahren täglich 177 Minuten, also fast 3 Stunden, mit ihrem Smartphone, von 30-49 Jahren 151 Minuten und von 50-64 Jahren immer noch 144 Minuten ([Quelle: Statista, 2023](#)). – Da bleibt wenig Zeit für **wahres, reales Leben**.

Volkswirtschaftlich betrachtet wäre es besser, den Anteil an sinnfreier Beschäftigung mit dem Smartphone zu reduzieren, und nicht die Arbeitszeit, insbesondere angesichts des Fachkräftemangels. – Und den Menschen würde es auch helfen, nicht komplett zu **verblöden** (vgl. Kommentar ‚Deutschland wird immer dümmere‘ vom 10.05.2023).

Für ein ausgeglichenes Leben wäre es außerdem notwendig, die **ständige Erreichbarkeit**, sowohl beruflich als auch privat, abzustellen.

Kommentar vom 30.08.2023:

„Leistungslose Aufmerksamkeit“

Die neue „Währung“ ist die Aufmerksamkeit, die Leute in den „sozialen“ Medien bekommen, in Form von Clicks, Likes und Followern. Einige tun dafür fast alles, z.B. lebensgefährliche Klettereien auf Hochhäusern oder eine Vielzahl von Schönheits-OPs.

²⁹ In den USA kann schon die nächste Präsidentenwahl 2024 zur Abkehr von den Klimazielen führen.

³⁰ Allein die Tatsache, dass China erst 15 Jahre nach Deutschland klimaneutral werden will und Indien 25 Jahre nach Deutschland, und dass in diesen Ländern ein unerschöpfliches Heer von Arbeitskräften zur Verfügung steht, gibt ihnen, selbst bei tatsächlicher Einhaltung der Klimaziele, einen wirtschaftlichen Vorsprung, dem Deutschland nichts entgegenzusetzen hat, wenn das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 nicht an die Bedürfnisse Deutschlands und die Fortschritte im Rest der Welt angepasst wird. Als Dogma richtet es jedenfalls mehr Unheil an als der Klimawandel selbst.

Siehe auch die Kommentare ‚Der Klimaschutz in Deutschland läuft ins Leere‘ vom 04.04.2023 und ‚Die neue „Achse des Bösen“ bestimmt das Weltklima‘ vom 17.05.2023.

Analog zu der Forderung nach einem bedingungslosen Grundeinkommen wünschen sich viele, ohne solche „Leistungen“ möglichst große Aufmerksamkeit zu erlangen.

Die gibt es nun, weil es „hip“ geworden ist, „**trans**“ zu sein. Ein Mann kann sich einfach lange Haare und einen Bart wachsen lassen und dazu Frauenkleider anziehen. – Schon ist ihm die gewünschte Aufmerksamkeit sicher. Und Hasskommentare sind dabei genau so wertvoll wie anerkennende.³¹ – Click ist Click. Schon sprudeln die Werbeeinahmen: Leistungslose Aufmerksamkeit und ein schönes Grundeinkommen.

Besonders tragisch wird es allerdings, wenn **Eltern** Aufmerksamkeit in den „sozialen“ Medien dadurch generieren, dass sie ihr **minderjähriges Kind** in das „trans“ Sein hinein „**supporten**“ – in Wirklichkeit: manipulieren –, nur weil z.B. ein Junge auch mal mit den Puppen seiner Schwester spielt. Dass das neue „Selbstbestimmungsgesetz“ der Ampel-Regierung das unverantwortliche Verhalten solcher Eltern auch noch legalisiert, ist ein Skandal.³²

Kommentar vom 06.09.2023:

Trigger-Warnung: Nazi-Vergleich

Der Nationalsozialismus förderte das Schlechte in den Menschen zutage, besonders in denen, die es sonst zu nichts gebracht hätten. Bestes Beispiel ist der GröFaZ³³ Adolf Hitler selbst, und das setzt sich fort bis zum Denunziantentum der Blockwarte. Die Juden waren das Feindbild der Nazis, weil sie besonders erfolgreich waren. Schlussendlich basierte der Erfolg der Nazis auf **Neid und Missgunst**. Leider sind diese auch heute noch ein treibender Faktor in der deutschen Politik, sowohl der rechten als auch besonders der linken, die von den Medien unterstützt wird (vgl. Fußnoten 8 und 12).

Deshalb erlaube ich mir den Vergleich der heutigen **Woke**-Bewegung mit dem Nationalsozialismus. Heute werden unliebsame Bücher zwar nicht verbrannt, sondern nur verbannt oder umgeschrieben, aber das ist kaum besser. Und die **Cancel Culture** ist eine Methode, die Freiheit der Wissenschaft und generell die freie Meinungsäußerung abzuschaffen, die mit den Methoden der Nazis in den 30er Jahren praktisch identisch ist.³⁴ Dass auch die „Letzte Generation“ jetzt „die Reichen“ als Feind ausgemacht hat, passt in das Schema.

³¹ Hasskommentare sind sogar wertvoller, denn (echte oder behauptete) Diskriminierung erzeugt besonders viel Aufmerksamkeit.

³² Siehe auch die Kommentare „Selbstbestimmungsgesetz“ – Gefühl wird Gesetz‘ vom 19.07.2023 und ‚Ist Geschlechtsdysphorie eine Fehlprägung?‘ vom 26.07.2023.

³³ Die Abkürzung GröFaZ für „Größter Feldherr aller Zeiten“ war natürlich ironisch gemeint. Hitler hatte es ja nur bis zum Gefreiten gebracht, was in etwa seiner militärischen Kompetenz entsprach. Seine anfänglichen militärischen Erfolge basierten auf dem Überraschungsmoment, denn kein Generalstab – auch nicht der eigene – hielt Hitlers Vorgehensweise für möglich.

³⁴ Siehe hierzu den [Artikel von Eric Gujer \(NZZ\) über die Cancel Culture](#), sowie den Artikel von [Fatima Keilani \(NZZ, Berlin\) über staatlich gefördertes Denunziantentum in Deutschland](#).

Kommentar vom 13.09.2023:

Wer hat die deutschen Medien gleichgeschaltet?

Die öffentlich-rechtlichen Medien und ein großer Teil der privaten berichten nicht objektiv, sondern mit einer links-grünen Tendenz und **manipulieren** so **die öffentliche Meinung** (vgl. Fußnote 12). Um eine alternative Sicht auf Deutschland zu bekommen, informiert man sich am besten aus österreichischen oder schweizerischen Medien, z.B. der Neuen Zürcher Zeitung.³⁵ – Es ist wie 1933, geht nur in die andere politische Richtung und das **ohne Zwang**. Wie ist das möglich?

Vielleicht liegt es daran, dass links orientierte Studenten sich hauptsächlich den **Geisteswissenschaften** zuwenden und dort der ideologische Gruppendruck sehr hoch und die Ausgrenzung Andersdenkender weit verbreitet ist (Stichwort: *Cancel Culture*³⁴). Und viele Geisteswissenschaftler (inkl. Studienabbrecher) landen dann bei den Medien, insbesondere die, die nach Möglichkeiten suchen, ihre Ideologie weiter verbreiten zu können.

Wir leben in der **postfaktischen Zeit**. Naturwissenschaftler, die durch ihre Ausbildung in den exakten Wissenschaften begründen können, wann ein nachweisbarer Zusammenhang zwischen (vermeintlicher) Ursache und Wirkung vorliegt – und wann nicht –, haben zu wenig Einfluss. Geisteswissenschaftler nutzen zwar auch gerne Methoden, die ihren Theorien den Anschein der exakten Wissenschaft geben, aber das ist meist eine Täuschung.³⁶ Die Geisteswissenschaftler, denen nicht einmal das gelingt, bezeichnen Mathematik und Statistik als „toxische“ Wissenschaften von „alten, weißen Männern“ und machen sich ihre „woke“ Welt, wie es ihnen gefällt. – Nobelpreis für Pippi Langstrumpf!

Kommentar vom 20.09.2023:

Über „Flächenfraß“ und „Bodenversiegelung“

In der öffentlichen Diskussion wird fast ausschließlich aus der städtischen Sicht argumentiert: Der Ausweis zusätzlicher Bebauungsflächen wird als „Flächenfraß“ bezeichnet, der zu zusätzlicher „Bodenversiegelung“ führt. Um das zu vermeiden, wird das Instrument der Nachverdichtung bevorzugt, obwohl meist auch dadurch Grünflächen verloren gehen.

Besser wäre das genaue Gegenteil, das man als **parkähnlichen Ansatz** bezeichnen könnte: Großzügige Ausweisung neuen Baulandes, aber mit der Einschränkung, dass nur ca. 25 % der Fläche bebaut werden dürfen, der Rest begrünt werden muss und vorhandener Baumbestand möglichst erhalten werden soll. Die so entstehenden Grünflächen sind ökologisch erheblich wertvoller als landwirtschaftliche Nutzflächen.

³⁵ Siehe z.B. den Artikel von Chefredakteur [Eric Gujer](#) „Manche nennen es Diktatur – wie der grüne Zeitgeist die Deutschen belagert“.

³⁶ Siehe z.B. den Artikel von [Tobias Kurfer](#) „Nein, die deutsche Sprache diskriminiert Frauen nicht“.

Es ist äußerst bedauerlich, dass die Entwicklung mittlerweile auch im außerstädtischen und ländlichen Raum genau in die falsche Richtung geht, mit immer kleineren Grundstücken und immer dichterem Bepflanzung. – **Ökologisch sinnvoll ist das nicht.**³⁷

Kommentar vom 27.09.2023:

Gibt es in Deutschland einen Rechtsruck?

Betrachtet man neuere Umfragen zur Bundestagswahl, so liegt folgendes Kräfteverhältnis vor:

- 36 %** für die linken Parteien Die Linke, SPD und Grüne,
- 34 %** für die Mitte, die von CDU/CSU und FDP gebildet wird,
- 22 %** für die AfD, die das rechte Spektrum abdeckt.

Das zeigt, dass die **linken** Parteien weiterhin den **größten Block** bilden, zumal CDU und FDP auch eine Reihe von linksliberalen Positionen unterstützen und die rechtsliberalen Positionen infolge der „Brandmauer“-Doktrin eher der AfD überlassen haben. Andererseits ist eine „Brandmauer“ der linken Parteien zu linksextremen Positionen nicht erkennbar.

Hinzu kommt, dass die deutschen Medien, sowohl die öffentlich-rechtlichen als auch große Teile der privaten, links-grüne Positionen unterstützen.³⁸ Dass gegen diese links-grüne Dominanz ein **Gegengewicht** existiert, ist im Sinne des Pluralismus ausdrücklich zu begrüßen. Kritisch ist dabei nur, dass der AfD das gesamte rechte Spektrum überlassen wird, von rechtsliberal bis rechtsextrem.

Diese **Schiefelage des politischen Spektrums** könnte bereinigt werden, wenn sich die AfD aufspalten würde, in den rechtsextremen „Flügel“ von Björn Höcke und eine Partei, die der ursprünglichen AfD von Bernd Lucke entspricht und sich eindeutig zum Grundgesetz bekennt, so dass die Parteien der Mitte mit ihr koalieren könnten.³⁹

Kommentar vom 04.10.2023:

Das Märchen vom billigen Öko-Strom

Von interessierter Seite wird immer wieder behauptet, dass der **Strompreis** wieder **fallen** wird, wenn nur der Anteil an Wind- und Solarstrom groß genug wird. Dabei werden oft plumpe Vereinfachungen wie „Die Sonne stellt keine Rechnung“ verwendet. Das ist allerdings **Volksverdummung**.

³⁷ Der Preis für Park-Grundstücke könnte mittels einer Mischkalkulation aus Bau- und Grünland begrenzt werden. Auch eine Auflockerung durch öffentliche Grünflächen wäre sinnvoll.

³⁸ Siehe auch den Kommentar ‚Wer hat die deutschen Medien gleichgeschaltet?‘ vom 13.09.2023.

³⁹ Siehe auch den Kommentar ‚Warum macht keine deutsche Partei Politik für Deutschland?‘ vom 21.06.2023.

Je größer der Anteil an Wind- und Solarstrom ist, desto größer sind die **Leistungsschwankungen**. Bei hoher Stromausbeute ist schon jetzt die erreichte Leistung größer als der Bedarf. Der überschüssige Ökostrom wird zu einem verschwindend geringen, zeitweise sogar negativen Preis ins Ausland verkauft. Fehlt es aber an Wind und Sonnenschein, muss der fehlende Strom teuer aus dem Ausland eingekauft werden.⁴⁰ Diese **Preisdifferenz erhöht den Strompreis**, umso mehr je höher der Anteil an Wind- und Solarstrom ist,⁴¹ sowohl in Deutschland als auch im Ausland, wo es dann gleichzeitig zu Stromengpässen kommen kann. Das kann soweit gehen, dass das Ausland nicht ausreichend Strom an Deutschland liefern kann → **Blackout!**

Ohne ausreichende **Speicherkapazitäten** sind Wind- und Solarenergie keine Alternativen zu grundlastfähiger Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern, Atomenergie und Wasserkraft. Die Stromspeicherung in Batterien ist hierbei nur im kleinen Maßstab sinnvoll, im großen Maßstab sind es die elektrolytische Erzeugung von sog. grünem **Wasserstoff** und die Herstellung von **E-Fuels**, die dann gespeichert werden können. Der Wasserstoff kann bei Bedarf in Gaskraftwerken zur Stromerzeugung dienen und ebenso wie die E-Fuels zum Antrieb von Fahrzeugen und zum Heizen. Hierzu kann die vorhandene **Infrastruktur** für Gas bzw. für Benzin, Diesel und Heizöl genutzt werden.

Ohne den gleichzeitigen Aufbau entsprechender Speicherkapazitäten ist ein weiterer Ausbau von Wind- und Solarenergie **kontraproduktiv**. Zur Speicherung sind aber Wind- und Solarenergie untrennbar mit Wasserstoff und E-Fuels verknüpft, was zeigt, dass die **einseitige Ausrichtung** auf batterieelektrische Mobilität ein **Irrweg** ist.

Kommentar vom 11.10.2023:

Das Märchen vom teuren Heizöl

Im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz ist immer wieder zu hören, dass die Anschaffung einer **Wärmepumpe** sich früher oder später auch finanziell rentiert, weil einerseits die Heizöl- und Gaspreise schon allein aufgrund der steigenden CO₂-Abgabe zunehmen und andererseits der Strom durch den Ausbau der erneuerbaren Energien günstiger wird. Dass es sich beim billigen Öko-Strom um ein Märchen handelt, habe ich bereits im Kommentar vom 04.10.2023 erläutert.

Was nun die **CO₂-Abgabe** angeht, so beträgt deren Anteil am Heizölpreis zzt. 9,57 ct./Liter und damit bei einem Verbrauch von 2.000 Liter/Jahr ca. 190 €/Jahr. Selbst wenn die CO₂-Abgabe in den nächsten Jahren verfünffacht würde, wären das „nur“ 950 €/Jahr. Eine Wär-

⁴⁰ Siehe das [Interview mit dem deutschen Energieökonom Manuel Frondel](#) aus der [NZZ vom 20.07.2023](#).

⁴¹ Dass die Grünen im Landtagswahlkampf den Slogan „Wählt billigen Strom“ verwenden, ist eine üble Täuschung der Wähler.

mepumpe mit Wärmespeicher⁴² kostet ca. 50.000 €, abzüglich staatlicher Zuschüsse ca. 30.000 €. Hinzu kommen bei Bestandsgebäuden meist noch erhebliche zusätzliche Kosten für die Gebäudedämmung, damit mit der Wärmepumpe überhaupt eine akzeptable Wohnraumtemperatur erreicht werden kann. Für dieses Geld könnte man über 30 Jahre die CO₂-Abgabe zahlen. So lange hält keine Wärmepumpe.

Man sieht, wie die Grünen ihre Klimapolitik mit den Mitteln der **Volksverdummung** verkaufen wollen.⁴³

Kommentar vom 18.10.2023:

Die „Schere zwischen arm und reich“

Linke Ideologen und die von ihnen dominierten Medien behaupten immer wieder, dass in Deutschland die „Schere zwischen arm und reich“ auseinandergehen würde, und schüren so den Neid gegenüber Reichen. Dem gilt es, Fakten entgegenzusetzen:

1. Eine [Studie von Eurostat und OECD](#) hat gezeigt, dass die Unterschiede zwischen den obersten 10% und den untersten 10% der **Einkommen** in Europa und insbesondere in Deutschland im Vergleich zum Rest der Welt **gering** sind.
2. Laut einer [Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft \(IW\)](#) zahlen die 10% mit den höchsten Einkommen in Deutschland mehr als 50% der gesamten Einkommensteuer.
3. Auch wenn die Einkommen aller Schichten der Gesellschaft zunehmen, ist es unvermeidlich, dass die Abstände der **Vermögen** stärker zunehmen, denn wer ein höheres Einkommen hat, kann einen größeren Teil des Einkommens sparen und anlegen.
4. Ein hohes Vermögen ist bei Besserverdienenden allerdings auch unbedingt **erforderlich**, um im Alter den Lebensstandard halten zu können.

Im Grunde ist die ganze Aufregung über die „Schere zwischen arm und reich“ linke Propaganda und ein Ausdruck der deutschen Neidgesellschaft.⁴⁴

⁴² Ein Wärmespeicher ist zwingend erforderlich, da der Strom für die Wärmepumpe bei Strom-Engpässen vom Versorger abgeschaltet werden kann. Alternative wäre eine eigene Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher, was aber auch nicht günstiger wäre.

⁴³ Ein Vorteil, den Heizöl gegenüber den meisten anderen Energieträgern hat, liegt darin, dass man den Zeitpunkt des Heizölkaufs selbst wählen und so von den erheblichen Preisschwankungen im Jahresverlauf profitieren kann.

Schon heute ist es technisch möglich, synthetisches Heizöl kostengünstig aus Abfällen herzustellen, siehe Fußnote 7. In Zukunft könnten Ölheizungen mit solchem synthetischen Heizöl klimaneutral betrieben werden. Damit wäre das klimaneutrale Heizen wahrscheinlich sogar günstiger als mit Wärmepumpen.

⁴⁴ Siehe auch die Kommentare ‚Sind die hohen Boni von Vorständen angemessen?‘ vom 19.04.2023, ‚Über Armut in Deutschland‘ vom 25.04.2023 und ‚Über Wertschöpfung und Umverteilung‘ vom 03.05.2023.

Kommentar vom 24.10.2023:

Kulturfremde Fach- und Führungskräfte gefährden den Arbeitsfrieden

Angesichts des Fachkräftemangels suchen deutsche Unternehmen, unterstützt von der Politik, geeignete Fachkräfte aus aller Welt. „Geeignet“ bedeutet, dass ihre Qualifikation weitgehend mit dem gesuchten Profil übereinstimmt, sie zumindest gutes Englisch sprechen, damit von Anfang an eine brauchbare Kommunikation möglich ist, und sie bereit sind, Deutsch zu lernen. Genau so wichtig ist aber, dass ihr **kultureller Hintergrund** kompatibel mit der deutschen Gesellschafts- und Unternehmenskultur ist.

Aus eigener Erfahrung muss ich sagen, dass die **asiatische Unternehmenskultur keineswegs kompatibel** mit der deutschen bzw. europäischen ist. Durch mehrere Firmenübernahmen bin ich unter asiatisch dominiertes Management geraten, dass sich dadurch auszeichnet hat, dass alle vorher individuell vereinbarten Regelungen aufgekündigt wurden. In der asiatischen Unternehmenskultur zählt der Einzelne überhaupt nicht, gilt als jederzeit austauschbar. Individualität wird als störend empfunden und unterdrückt.⁴⁵

Asiatische Unternehmenskultur nach Deutschland zu bringen, **gefährdet die Fortschritte**, die in den letzten Jahren bei den Arbeitsbedingungen gemacht wurden, insbesondere bzgl. der unterschiedlichen individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter, und gefährdet damit **den Arbeitsfrieden**. Stellt man zu viele asiatische Fach- und Führungskräfte ein, verliert man leicht die gut ausgebildeten deutschen Mitarbeiter. In meinem Fall war es so, dass ich – wie viele andere Kollegen – schnell das Weite gesucht habe.

Kommentar vom 29.10.2023:

Probleme bei der Integration kulturfremder Fachkräfte

Man sollte die Probleme nicht unterschätzen, wenn man Mitarbeiter aus fremden Kulturkreisen in ein Unternehmen holt. Dabei geht es nicht nur um die Vergleichbarkeit von Qualifikationsnachweisen und die sprachlichen Verständigungsprobleme – auch die **Mentalität** spielt eine große Rolle.

Ich kann mich noch genau erinnern, wie es nach der deutschen Wiedervereinigung war. Viele neue Mitarbeiter aus Ostdeutschland waren überrascht und einige geradezu entsetzt, dass in Westdeutschland immer das benötigte Arbeitsmaterial vorhanden war, konnten den daraus resultierenden „Stress“ nicht verkraften und kündigten bald wieder. Einige kamen

⁴⁵ Auch darf man sich von der ständig zur Schau gestellten Freundlichkeit der Asiaten nicht blenden lassen. Wenn einen ein Asiate anlächelt, kann das heißen „Ich habe überhaupt nichts verstanden.“ oder auch „Du dummer, fauler Hund, in spätestens drei Monaten habe ich deinen Job.“

schon nach wenigen Tagen einfach nicht mehr zur Arbeit. Ich befürchte, dass es mit vielen neuen Arbeitskräften aus Afrika ähnlich laufen wird.⁴⁶

Ein zusätzliches Problem sehe ich bei Migranten aus islamischen Ländern. Weibliche Führungskräfte haben es schon nicht leicht, von deutschen Mitarbeitern akzeptiert zu werden, aber dass ein „stolzer Araber“ sich damit abfindet Tag für Tag Anweisungen von einer Frau zu erhalten und ggf. auch noch von ihr kritisiert zu werden – eher unwahrscheinlich.

Kommentar vom 03.11.2023:

Schluss mit der Erbschuld!

Die Nazi-Herrschaft endete 1945. Wer 1945 14 Jahre alt war, ist heute 92. Niemand, der jünger als 92 Jahre ist, muss sich heute für irgendetwas entschuldigen, das in der Nazi-Zeit passiert ist. Dass die meisten deutschen Politiker, angeführt vom Bundespräsidenten, meinen, das trotzdem noch tun zu müssen, ist eine Beleidigung der nach 1945 Geborenen.

Natürlich muss das Wissen über die Nazi-Diktatur und die Mechanismen, die dazu geführt haben, im Bewusstsein bleiben, allein schon, um eine Wiederholung auszuschließen.⁴⁷ Es ist aber fatal, wenn deutsche Politiker wie Steinmeier immer noch von „**unserer bleibenden Verantwortung**“ sprechen und damit den jetzt lebenden Deutschen **Schuldgefühle** einreden. Das führt nämlich dazu, dass dieser Schuldkomplex durch übertriebenes „Gutmenschentum“ kompensiert wird.

Dieses „**Gutmenschentum**“ wiederum führt dazu, dass Deutschland, wie kein anderes Land der Welt, die eigenen Interessen hintenan stellt. Beispiele dafür sind die EU, in der sich Deutschland als größter Nettozahler ohne adäquaten Einfluss ausnutzen lässt,⁴⁸ der fehlgeleitete Klimaschutz⁴⁹ und die gescheiterte Asylpolitik.⁵⁰

⁴⁶ Allerdings sieht es mittlerweile bei den deutschen Berufsanfängern oft auch nicht besser aus. Ge-regelte Arbeit, 7-8 Stunden pro Tag, 5 Tage pro Woche, ist für sie wohl noch abschreckender als für Afrikaner.

⁴⁷ Das Problem ist, dass diese Mechanismen nur bei rechten Gruppierungen wahrgenommen werden. Die *Cancel Culture* ist ein Mechanismus der linken Szene gegen die Meinungsfreiheit, der den Methoden der Nazis sehr nahe kommt und als Warnzeichen gesehen werden muss, das genau so besorgniserregend ist wie der Rassismus der Rechtsextremen (vgl. Kommentar ‚Trigger-Warnung: Nazi-Vergleich‘ vom 06.09.2023).

⁴⁸ Siehe den Kommentar ‚Nützt oder schadet die EU Deutschland?‘ vom 15.11.2023.

⁴⁹ Siehe die Kommentare ‚Der Klimaschutz in Deutschland läuft ins Leere‘ vom 04.04.2023, ‚Die neue „Achse des Bösen“ bestimmt das Weltklima‘ vom 17.05.2023 und ‚Das Dogma der Klimaneutralität‘ vom 16.08.2023, sowie meine ausführlicheren [Gedanken zur Klimakrise](#).

⁵⁰ Siehe den Kommentar ‚Warum macht keine deutsche Partei Politik für Deutschland?‘ (21.06.2023), sowie Eric Gujer (NZZ, Der andere Blick): [Deutschland verwöhnt seine Migranten und schafft so Anreize für noch mehr Einwanderung \(01.09.2023\)](#) und [Sicherheitsrisiko Migration – wie der Hass aus dem Nahen Osten nach Europa kommt \(27.10.2023\)](#).

Kommentar vom 09.11.2023:

Die Arroganz der deutschen Politiker

Es ist typisch für die Politiker, dass sie unliebsame Umfrage- und Wahlergebnisse damit erklären, dass die Menschen ihre Politik nicht richtig verstanden hätten.⁵¹ Vielleicht wollen die Menschen diese Politik aber einfach nicht oder sie haben sie nicht verstanden, weil sie unlogisch ist. – Beispiele:

- Der Aufbau großer Ökostrom-Kapazitäten ohne entsprechenden Netzausbau und Speicherkapazitäten (siehe Kommentar vom 04.10.2023).
- Die Stilllegung moderner Atomkraftwerke, die nur dazu führt, dass Atomstrom aus dem benachbarten Ausland eingekauft werden muss, wo alte, teils marode Atomkraftwerke deshalb länger laufen und neue gebaut werden.

Deshalb möchte ich alle Politiker an den Ausspruch von Abraham Lincoln erinnern:

“You can fool some of the people all of the time, and all of the people some of the time, but you can not fool all of the people all of the time.”

Kommentar vom 15.11.2023:

Nützt oder schadet die EU Deutschland?

Das Ziel der EU, die **Hidden Agenda**, war von Anfang an, die wirtschaftliche Dominanz Deutschlands in Europa zu brechen und den Wohlstand Deutschlands abzuschöpfen und umzuverteilen. Ein weiteres Ziel war es, den politischen Einfluss Deutschlands klein zu halten. In der Umsetzung dieser Ziele war die EU sehr erfolgreich.

Nun werden diese Ziele aber seit einiger Zeit von der deutschen Bundesregierung selbst umgesetzt. Ist die EU deshalb überflüssig?

Spaß beiseite: Bei allen Vorteilen wird die EU für Deutschland zu einer großen Belastung, wenn nicht mindestens die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die **Vergemeinschaftung von Staatsschulden**, die mit dem Programm **Next Generation EU (NGEU)** bereits begonnen hat, muss gestoppt werden. **NGEU** darf nicht, wie der Name befürchten lässt, zum Präzedenzfall werden.
2. Der **Einfluss der Nettozahler** wie Deutschland, Frankreich und die Niederlande muss vergrößert werden. Die Nettozahler dürfen nicht von den Nettzahlungsempfängern überstimmt werden können.

⁵¹ Zu der herablassenden Rhetorik der deutschen Politiker siehe auch den Artikel von Susanne Gaschke ‚Herablassung und politischer Verdross: Noch nie war eine bundesrepublikanische Regierung so unbeliebt‘ aus der **NZZ vom 13.07.2023**.

3. Das **Subsidiaritätsprinzip** muss wieder gelten. Dieses besagt, dass Mitgliedsstaaten Kompetenzen nur an die EU abgeben müssen, wenn dies unbedingt notwendig ist. Insofern ist ein teilweiser Rückbau der EU erforderlich.⁵²

Kommentar vom 22.11.2023:

Das ideale Elektroauto ist ein Benziner

Die Liste der Nachteile von Elektroautos ist lang, besonders gravierend sind:

- Hoher Preis, geringe Reichweite und lange Ladezeiten
- Hohes Gewicht durch die großen Batterien
- Umweltschäden bei der Gewinnung der benötigten Lithiummengen

Denen steht ein großer Vorteil gegenüber, die **Rekuperation von kinetischer Energie**, d.h. deren Umwandlung in elektrische Energie, z.B. beim Bremsen. Ein Auto, das diesen Vorteil ohne die genannten Nachteile nutzt, sieht folgendermaßen aus:

Primärtrieb ist ein **Verbrennungsmotor**, der durch einen **Elektromotor** im Antriebsstrang ergänzt wird. Beim Verzögern wird dieser Elektromotor als **Generator** genutzt. Der erzeugte Strom wird in einer relativ kleinen Batterie zwischengespeichert, die den Elektromotor beim Beschleunigen mit Strom versorgt, um die benötigte Systemleistung zu erreichen. Dabei werden weder ein externes Aufladen noch ein rein elektrischer Antrieb benötigt, getankt wird nur Benzin. Diese als *Mild Hybrid* bezeichnete Technologie wird schon in vielen neueren Fahrzeugen eingesetzt. Allerdings verbietet die EU die Neuzulassung von Verbrennern inkl. Hybrid ab 2035.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass in **China** die Entwicklung hocheffizienter **Benzinmotoren** vorangetrieben wird,⁵³ während in Europa die Zukunft ausschließlich in der Elektromobilität gesehen wird. – Das ist offensichtlich ein großer Fehler.

Kommentar vom 29.11.2023:

Indianer, Klima, Cannabis

Erinnern wir uns an den „Wilden Westen“. Die Indianerüberfälle waren ein echtes Problem. Dann versorgte man die Indianer großzügig mit Alkohol. Die waren danach meist sturzbe-

⁵² Ganz im Gegensatz dazu sieht es so aus, als wolle die völlig überforderte Ampel-Regierung möglichst viele Kompetenzen an die EU abgeben.

⁵³ Siehe z.B. den [Focus-Artikel vom 08.07.2023: China fördert den Verbrennungsmotor – und könnte bald eine deutsche Lücke füllen](#). (Siehe auch den dpa-Artikel: [Forscher produzieren klimaneutralen Kraftstoff](#).)

soffen oder schliefen ihren Rausch aus und ansonsten fielen sie vom Pferd und trafen nicht, wenn sie schossen. Das Problem war gelöst.

Heute sind die Überfälle der „Klima-Indianer“, insbesondere des Stammes „Letzte Generation“, ein echtes Problem. Aber auch hier ist bald eine Lösung in Sicht: Versorgt man sie großzügig mit Cannabis, sind die „Klima-Indianer“ meist bekifft und extrem gechillt und sagen: „Klima, alles easy!“ – Und wieder hat die FDP ein Problem mit den Mitteln der freien Marktwirtschaft gelöst.

Kommentar vom 06.12.2023:

Alte Fronten, neue Fronten

Die Spaltung der Gesellschaft schreitet voran. Zu der alten Front zwischen **Links und Rechts** sind neue Fronten hinzugekommen: Zwischen **Jung und Alt** und zwischen **Stadt und Land**. Dabei zeichnen sich **junge, linke Städter** durch besondere **Intoleranz** aus. Sie folgen einer links-grünen und „woken“ Ideologie, sehen sich damit selbst als moralisch überlegene Elite und haben deshalb kein Verständnis für die anderen Gruppen. In der Stadt ist es leicht, auf ein Auto zu verzichten, auf dem Land praktisch unmöglich – aber das interessiert sie nicht.

Je überheblicher und intoleranter die jungen, links-grünen Städter auftreten, desto größer wird aber auch die Gegenwehr. Ältere Menschen und Menschen, die auf dem Land leben, wollen sich nicht als „aus der Zeit gefallen“ abstempeln lassen und sich auch nicht links-grüne und „woke“ Wertvorstellungen aufzwingen lassen.

In der Politik haben ältere Menschen und Menschen, die auf dem Land leben, bisher wenig Aufmerksamkeit erhalten. Es wird meist so getan, als bestehe Deutschland nur aus Städten und den älteren Menschen müsste man die Politik nur richtig erklären (siehe ‚Die Arroganz der deutschen Politiker‘, Kommentar vom 09.11.2023). Das rächt sich jetzt in Wahlergebnissen und -umfragen, in denen SPD und Grüne deutlich hinter die AfD zurückgefallen sind.

Kommentar vom 13.12.2023:

Die Rot-Grünen wollen der Oma ihr Häuschen wegnehmen

Warum und wie die **Vertreibung älterer Eigenheimbesitzer** erfolgt:

- Ein Rentnerehepaar darf aus Sicht der rot-grünen Ideologen nicht mehr als eine Zweizimmerwohnung bewohnen, soll größere Wohneinheiten für Familien (oder Wohngemeinschaften oder Flüchtlinge) räumen.
- Die Rentner können die von der grün-dominierten Regierung im Gebäudeenergiegesetz vorgeschriebenen umfangreichen energetischen Sanierungsmaßnahmen nicht bezahlen und müssen ihr Haus verkaufen.

Die Rot-Grünen haben dabei **kein schlechtes Gewissen**, denn die Alten sind in ihren Augen schlechte Menschen, die es nicht besser verdient haben, weil sie am Klimawandel Schuld sind, nicht „gendergerecht“ sprechen – und außerdem mehrheitlich die „falschen“ Parteien wählen.

Dass es diese Menschen waren, die den Wohlstand Deutschlands erarbeitet haben, den die Rot-Grünen jetzt großzügig nach ihren ideologischen Präferenzen verteilen, kommt ihnen nicht in den Sinn.⁵⁴

Kommentar vom 20.12.2023:

Kann man korrekt gendern?

Gendern soll die männliche und die weibliche Form eines Wortes **gleichberechtigt** kombinieren, z.B. *die Lehrer* → *die Lehrer:innen*. Soweit klar, aber so einfach bleibt es nicht. *Kunden* wird *Kund:innen* gendert, aber die männliche Mehrzahl heißt nicht *Kund*, sondern *Kunden*, wird also beim Gendern **verstümmelt**. Richtig gendert müsste es *Kund:inn:en* geschrieben und auch mit zwei Pausen gesprochen werden. Aber so einfach bleibt es nicht, denn wie löst man das Problem bei *Ärzte* → *Ärzt:innen*? Wirklich gendergerecht wäre die Schreibweise *Ärzt:inn:e:n*, aber wie soll man das aussprechen? Und dann gibt es noch die zusammengesetzten Wörter. *Ärzteverband* wird meist *Ärzt:innenverband* gendert, was **Männer diskriminiert**, genauso das von der Aussprache her verständlichere *Ärzt:innen:verband*. „Gendergerecht“ wäre *Ärzt:inn:e:n:verband*.

Diese Beispiele zeigen, wie **absurd** und **undurchdacht** das Gendern ist. Außerdem ist es völlig **überflüssig**, denn das Wort *Ärzteverband* sagt rein überhaupt nichts über die Geschlechter der Mitglieder aus, sondern bezieht sich ausschließlich auf deren Beruf (siehe meine [Gedanken zum Verfall der deutschen Sprache](#)).⁵⁵

Kommentar vom 27.12.2023:

Der Umschlag von Quantität in Qualität

In jedem Bereich der Gesellschaft gibt es irgendwelche „Exoten“, Menschen, die auf die eine oder andere Weise **anders** sind und dadurch auffallen. Meist werden diese mit Toleranz und einem gewissen Wohlwollen behandelt, auch wenn es oft Vorurteile gibt.

Beispiel: Ein Schwarzer im Dorf, der dort einer geregelten Arbeit nachgeht, fällt auf, aber selbst wenn viele „der Neger“ sagen, ist das nicht böse gemeint. Man freut sich eher über seine teils lustigen Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache und ist beeindruckt,

⁵⁴ Siehe auch den Kommentar ‚Über Wertschöpfung und Umverteilung‘ vom 03.05.2023.

⁵⁵ Siehe auch den Artikel von [Tobias Kurfer](#) „Nein, die deutsche Sprache diskriminiert Frauen nicht“ sowie den Artikel von [Fabian Payr](#) „Die unterschätzten Kollateralschäden der Gendersprache“.

wenn er seine Arbeit genau so gut macht wie ein Deutscher. Die Vorurteile werden abgebaut.

Anders sieht es aus, wenn solche „Exoten“ **gehäuft** auftreten. Dann verändert die Quantität die Qualität,⁵⁶ und das anfängliche Wohlwollen schlägt in Ablehnung um.

Beispiel: Durch eine Flüchtlingsunterkunft im Dorf treten vermehrt Schwarze auf, über die man nichts weiß. Da die einzelnen Individuen unbekannt sind, gewinnen die gruppenbezogenen Vorurteile die Oberhand. Das ist ein völlig natürliches Selbstschutzverhalten, das man nicht verurteilen darf. Vorurteile sind überlieferte Erfahrungen, die bei der Überlieferung verallgemeinert und oft überspitzt werden, aber, wenn man sonst keine Informationen hat, besser sind als Arglosigkeit.⁵⁷

⁵⁶ Der Umschlag von Quantität in Qualität ist eines der [Hauptgesetze der Dialektik](#) von Friedrich Engels und sollte deshalb allen Politikern bekannt sein.

⁵⁷ Die Angst vor Unbekanntem ist ein natürlicher Schutzmechanismus, den sowohl Tiere als auch Menschen haben. Ein Beispiel ist die Angst vor Schlangen. Sofern man sich nicht genau auskennt, hält man besser Abstand. Das schützt vor tödlichen Bissen, auch wenn man damit den ungiftigen Schlangen Unrecht tut. Diese Art von „Diskriminierung“ ist überlebenswichtig.

Nachlese

Zu einigen Kommentaren haben sich zwischenzeitlich neue Aspekte ergeben. Diese werden hier gewürdigt.

Zu **„Klimaterroristen“ ist kein Unwort, sondern ein Warnruf** vom 23.02.2023:

Das Landgericht München hat am 23.11.2023 die „Letzte Generation“ als kriminelle Vereinigung eingestuft. Damit hat sie eine Entscheidung des Amtsgerichts bestätigt. Die Einstufung ist rechtskräftig. Das Gericht begründete seine Entscheidung damit, dass die „Letzte Generation“ eine Vereinigung sei, deren Tätigkeit darauf ausgerichtet sei, Straftaten zu begehen. Es handle sich dabei nicht um geringfügige Straftaten. Nach Auffassung des Gerichts stellt die Vereinigung eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar.⁵⁸

Zu **„Gender Pay Gap – ein Pseudo-Problem“** vom 12.04.2023:

Eine im [Journal of Economics and Business veröffentlichte Studie](#) hat gezeigt, dass das Aussehen nicht nur bei Frauen sondern auch bei Männern Einfluss auf das Gehalt hat – und das bis in die obersten Führungsetagen. Danach hat das Aussehen Gehaltsunterschiede bis zu 24 % zur Folge, also weit mehr als das *Gender Pay Gap* ausmacht. Mit anderen Worten: Gut aussehende Frauen können, entsprechendes Selbstbewusstsein vorausgesetzt, höhere Gehälter erreichen als unvorteilhaft aussehende Männer. – Ob das gerecht ist, ist eine andere Frage. Als Kritiker der deutschen „Neidkultur“ gönne ich aber den gut aussehenden Menschen ihren Vorteil.

Zu **„Über Armut in Deutschland“** vom 25.04.2023:

Zum Thema Kinderarmut bzw. Armutsgefährdung zeigen die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, dass immer weniger Deutsche mit Kindern auf Sozialleistungen wie das „Bürgergeld“ angewiesen sind, während die Zahl der Ausländer mit Kindern, insbesondere der Migranten, die diese Leistungen in Anspruch nehmen, stark steigt. Das Problem ist somit primär eines der verfehlten Migrationspolitik.⁵⁹

Zu **„Deutschland wird immer dümmter“** vom 10.05.2023 und Fußnote 18:

Die aktuelle Pisa-Studie bestätigt den eklatanten Leistungsabfall bei Schülern in allen drei untersuchten Bereichen: Mathematik, Lesekompetenz und Naturwissenschaften.⁶⁰ Die Co-

⁵⁸ Siehe z.B. den Artikel ‚Gericht bestätigt: Die Letzte Generation ist auf «Begehung von Straftaten» ausgerichtet‘ aus der [NZZ vom 24.11.2023](#).

⁵⁹ Siehe [Eric Gujer: Deutschland verwöhnt seine Migranten und schafft so Anreize für noch mehr Einwanderung \(NZZ, Der andere Blick, 01.09.2023\)](#).

⁶⁰ Siehe z.B. den Artikel ‚Deutschland wird immer bunter und immer dümmter: warum die katastrophalen Pisa-Ergebnisse keine Überraschung sind‘ aus der [NZZ vom 05.12.2023](#), sowie die [Veröffentlichung der OECD](#).

rona-Pandemie als Ursache hierfür zu benennen, greift zu kurz. Die unkontrollierte Massenzuwanderung führt zu einer rapide wachsenden Zahl von Kindern aus bildungsfernen Familien, die zu Hause kein Deutsch sprechen. Diese ziehen das Niveau aller Schüler nach unten.

Die Generation Z (kurz: GenZ) umfasst die zwischen 1995 und 2010 Geborenen. Diese treten jetzt in das Arbeitsleben ein. Dazu die folgenden Aussagen aus einem [Focus-Artikel vom 21.10.2023](#):

„Lockerer und unverbindlicher scheinen auch die Umgangsformen geworden zu sein – vor allem bei der Rechtschreibung und Ansprache von Kolleginnen und Kollegen vermissen wir einige Grundfertigkeiten, auf die wir plötzlich wieder hinweisen müssen“, heißt es von Kärcher. Neu sei auch, dass sich Eltern bei Bewerbungen ins Auswahlverfahren einbrächten, etwa indem sie vor dem Raum warteten oder direkt in der Personalabteilung anriefen. „Hier würden wir uns wünschen, dass sie ihren Kindern die direkte Kommunikation mit uns nicht abnehmen, sondern sie vielmehr in die Selbstständigkeit begleiten.“

Peinlicher geht es wohl nicht mehr.

Zu **„Gute Stimmen, schlechte Stimmen“** vom 24.05.2023 und Fußnote 10:

Im Thüringer Landtag hat die CDU am 14.09.2023 mit den Stimmen der FDP und der AfD eine Senkung der Grunderwerbsteuer gegen die rot-rot-grüne Minderheitsregierung durchgesetzt. Der Aufschrei gegen diesen Bruch der „Brandmauer“ war groß. Es bleibt zu hoffen, dass das pragmatische Vorgehen der Thüringer CDU trotzdem Schule macht.

Zu **„Seenotretter oder Schleuser?“** vom 14.06.2023:

Die EU plant eine Verschärfung des Asylrechts, um den Zustrom von Menschen ohne Anspruch auf Schutz zu reduzieren. In Zukunft sollen die Asylverfahren direkt an den Außengrenzen der EU durchgeführt werden. Nach einem „Machtwort“ von Bundeskanzler Scholz wird Deutschland dieses Vorhaben nicht länger blockieren.

Deutschland unterstützt allerdings immer noch NGOs finanziell, die im Mittelmeer Flüchtlinge aus vermeintlicher Seenot retten, und stellt sich damit gegen die italienische Regierung von Giorgia Meloni, die diese Art von Unterstützung der illegalen Migration eindämmen will.⁶¹

⁶¹ Siehe hierzu auch den Artikel [„Sie reden viel und handeln wenig: Besonders rot-grüne Politiker bremsen eine neue Migrationspolitik“](#) aus der [NZZ vom 25.09.2023](#), zwei Tage vor dem „Machtwort“ von Bundeskanzler Scholz. Bemerkenswert ist, dass **nur 0,7%** der Flüchtlinge in Deutschland tatsächlich Anspruch auf Asyl haben (Flüchtlinge aus der Ukraine ausgenommen, da sie einen Sonderstatus haben).

Zu ‚**Ehegattensplitting ist kein Steuerprivileg**‘ vom 11.07.2023:

Finanzminister Lindner (FDP) will die Lohnsteuerklassen III und V abschaffen. Hierzu Folgendes:

Die Lohnsteuerklassen haben **keinerlei Einfluss auf die schlussendlich zu zahlende Einkommensteuer**. Sie legen lediglich den vorläufigen Lohnsteuerabzug vom Bruttogehalt fest, und zwar so, dass die Einkommensteuernachzahlungen bzw. -erstattungen nicht zu hoch werden. Dabei deckt die Kombination III und V die Fälle stark differierender Gehälter zusammen veranlagter Paare ab und die Kombination IV und IV die Fälle ähnlich hoher Gehälter. Entfällt die Kombination III und V, wird den betroffenen Paaren aufgrund der Steuerprogression erheblich mehr Lohnsteuer vom Gehalt abgezogen, als sie dem Staat schulden. Dieses Geld erhalten sie beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. mit dem Einkommensteuerbescheid zurück.

Die Abschaffung der Lohnsteuerklassen III und V hilft deshalb keinem einzigen Steuerzahler, sondern nur dem Staat, der sich damit zinslose Darlehen verschafft. Es ist zu befürchten, dass diese einseitige Benachteiligung von Ehepaaren den Weg für die Abschaffung des Ehegattensplittings bereiten soll.

Zu **„Selbstbestimmungsgesetz“ – Gefühl wird Gesetz**‘ vom 19.07.2023:

Noch bevor das „Selbstbestimmungsgesetz“ überhaupt beschlossen worden ist, werden in voreuseilendem Gehorsam Informationen, die sich kritisch mit der Transgender-Problematik auseinandersetzen, als „jugendgefährdende Schriften“ verboten. Im konkreten Fall wurde eine Broschüre verboten, die Eltern helfen sollte, deren Kinder sich als „trans“ fühlen.⁶² Damit wird schon jetzt die im „Selbstbestimmungsgesetz“ vorgesehene Abschaffung der elterlichen Entscheidungszuständigkeit vorweg genommen. – Ein weiterer Schritt zu Untergrabung der Familie und damit ein Verstoß gegen Art. 6 Abs. 1 u. Abs. 2 GG.

Zu **‚Rechts = böse, links = gut?‘** vom 01.08.2023:

Die CDU ist mit ihrem neuen Parteiprogramm dabei, sich von der Beliebtheit der Ära Merkel ein Stück zu befreien und sich wieder als klar konservative Partei zu profilieren.⁶³ Dies als Rechtsruck zu bezeichnen ist insofern irreführend, als es nur eine Korrektur des Linksrucks unter Merkel ist. Inwieweit die CDU allerdings den Mut aufbringt, legitime Positionen zu übernehmen, die heute als „rechts“ tabuisiert und der AfD überlassen sind, ist fraglich.

⁶² Siehe den Artikel [‚Eine Broschüre sollte Eltern helfen, deren Kinder sich als «trans» empfinden – nun ist sie verboten‘](#) aus der [NZZ vom 14.11.2023](#).

Gleichzeitig verbreiten die öffentlich-rechtlichen Medien ungehindert speziell für Kinder eine erschreckende Gender-Ideologie, siehe das umfangreiche Dossier [Ideologie statt Biologie im ÖRR](#).

⁶³ Siehe z.B. den Artikel [‚Die CDU präsentiert ihren neuen Kompass nach der Ära Merkel – als klarer erkennbare Partei der rechten Mitte‘](#) aus der [NZZ vom 11.12.2023](#) und den Kommentar [‚Die CDU rückt wieder nach rechts – gut so!‘](#) aus der [NZZ vom 12.12.2023](#).

Die Ungleichbehandlung von rechts und links durch die Medien und die Mainstream-Parteien zeigt sich auch bei den Bauernprotesten gegen die Subventionskürzungen der Ampel-Regierung bzw. allgemein gegen deren bürgerferne Politik. Den Bauernprotesten wurde schnell eine Unterwanderung durch Rechtsextreme unterstellt, Habeck sprach von „Umsturzphantasien“, obwohl es dafür keine Anhaltspunkte gibt. Die Straßenblockaden der Bauern unterscheiden sich von denen der „Klimakleber“ dadurch, dass Rettungsfahrzeuge etc. durchgelassen werden. Trotzdem zeigen die Medien und viele links-grüne Politiker mehr Verständnis für die „Letzte Generation“, obwohl diese als kriminelle Vereinigung eingestuft ist. Auch ist den Medien und den Mainstream-Politikern offensichtlich egal, inwieweit die Proteste „gegen rechts“ von Linksextremen unterwandert sind.⁶⁴

Zu **„Elektroautos in Tiefgaragen verbieten!“** vom 08.08.2023:

Die Ursache für den Brand auf dem Autofrachter „Fremantle Highway“ Ende Juli 2023 ist noch nicht abschließend geklärt. Da sich solch ein Feuer primär kegelförmig von unten nach oben ausbreitet, kann man allerdings davon ausgehen, dass der Brand auf einem der unteren Decks ausgebrochen ist, auf dem sich die E-Autos befanden, was auch erklärt, warum viele E-Autos nicht gebrannt haben. Beim Entladen des Frachters ist erneut ein E-Auto in Brand geraten.

Bereits Anfang März 2022 war der Autofrachter „Felicity Ace“ mit ca. 4.000 Autos an Bord, darunter ca. 300 E-Autos, auf dem Atlantik in Brand geraten und gesunken. Auch hier war das Feuer auf einem der Autodecks ausgebrochen und auch hier wird ein entzündeter E-Auto-Akku als Brandursache vermutet. Eine abschließende Klärung ist wahrscheinlich nicht möglich, da das Wrack in über 3.000 m Tiefe liegt.

Grundsätzlich ist allerdings anzumerken, dass Verbrenner-Autos beim Transport nur mit einer geringen Menge Kraftstoff betankt sind und die Selbstentzündung eines abgestellten und abgekühlten Verbrenner-Autos äußerst unwahrscheinlich ist.

Zu **„Leistungslose Aufmerksamkeit“** vom 30.08.2023:

Ein gutes Beispiel für leistungslose Aufmerksamkeit aufgrund von behaupteter Diskriminierung hat Gil Ofarim geliefert. Durch seine Behauptung, in einem Leipziger Hotel antisemitisch diskriminiert worden zu sein – „Pack deinen Stern ein!“ –, erhielt er sehr große Aufmerksamkeit in den Medien. Es gab sogar eine Demonstration gegen Antisemitismus vor dem besagten Hotel. Nun musste Ofarim vor Gericht zugeben, dass die Anschuldigungen frei erfunden waren. Es ist zu befürchten, dass es viele ähnliche Fälle von vorgetäuschter Diskriminierung zur Erlangung von Aufmerksamkeit gibt, die aber nicht ans Licht kommen.⁶⁵

⁶⁴ Siehe z.B. den Artikel [„Der merkwürdige Umgang deutscher Journalisten mit den Protesten der Bauern“](#) aus der [NZZ vom 21.01.2024](#).

⁶⁵ Siehe auch den Artikel [„Meldestellen im ganzen Land erzeugen ein Klima der Verdächtigung“](#) aus der [NZZ vom 31.08.2023](#).

Zu ‚Gibt es in Deutschland einen Rechtsruck?‘ vom 27.09.2023:

Die fehlende „Brandmauer“ zum Linksextremismus zeigt sich z.B. darin, dass in der SPD [Angela Marquardt](#), ehemals im PDS-Bundesvorstand und nach ihrem Eintritt in die SPD Geschäftsführerin des Arbeitskreises Denkfabrik in der SPD-Bundestagsfraktion, offen für die Zusammenarbeit mit linksextremistischen und antideutschen Gruppen werben kann: [„Im Kampf gegen rechts braucht die SPD auch die Antifa.“](#) – Die [Antifa](#) ist eine vom [Verfassungsschutz](#) als linksextremistisch eingestufte Sammlungsbewegung gewalttätiger autonomer Gruppen.

Eine neue Entwicklung im Bereich Mitte-Rechts zeichnet sich dadurch ab, dass Hans-Georg Maaßen, ehemaliger Präsident des Verfassungsschutzes und Vorsitzender der Werteunion der CDU/CSU, angekündigt hat, die **Werteunion** in eine eigenständige Partei umwandeln zu wollen. Diese Partei wäre im politischen Spektrum zwischen Union und AfD angesiedelt. Das wäre zu begrüßen, da es dadurch zu der notwendigen Differenzierung im rechten Spektrum käme. Schlecht wäre es allerdings, wenn so nur die Kräfte, die der CDU wieder eine klar konservative Ausrichtung geben wollen, geschwächt würden.

Zu ‚Die „Schere zwischen arm und reich“‘ vom 18.10.2023:

Neue Untersuchungen zeigen, dass auch in den USA die Kluft zwischen Arm und Reich kaum größer geworden ist. Das reichste Prozent hat seinen Anteil am Gesamteinkommen von 1962 bis 2019 nur geringfügig von 11% auf 14% erhöht. Berücksichtigt man auch Steuern und Transferleistungen, ist der Anteil seit 1960 fast konstant bei unter 10% geblieben.⁶⁶

Zu ‚Das ideale Elektroauto ist ein Benziner‘ vom 22.11.2023:

Die folgende Nachricht (Quelle: ntv) widerlegt ein weiteres Öko-Märchen, dass nämlich bei E-Autos wegen der geringeren Anzahl von Bauteilen geringere Wartungs- und Instandsetzungskosten anfallen:

Hohe Kosten für Reparaturen und Schäden vermiesen dem US-Autovermieter Hertz die Freude an Elektroautos. Der Sixt-Rivale kündigte an, 20.000 Elektroautos zu verkaufen und stattdessen Verbrennerfahrzeuge in seine Flotte aufzunehmen. Die Ausgaben für Reparaturen nach Unfällen insbesondere bei Elektroautos seien im vierten Quartal hoch gewesen, teilte das Unternehmen mit.

E-Autos müssen wegen der schweren Batterien Gewicht sparen, deshalb werden teure Materialien wie Carbon verwendet, die Reparaturen sehr teuer machen. Außerdem ist davon

⁶⁶ Siehe z.B. den Artikel [‚Das Narrativ des linken Starökonomens Piketty implodiert: Die Kluft zwischen Arm und Reich ist kaum grösser geworden‘](#) aus der [NZZ vom 04.01.2024](#) und den Kommentar [‚Die Reichen werden immer reicher? Zeit, einen Mythos zu verabschieden‘](#) aus der [NZZ vom 05.01.2024](#).

auszugehen, dass die neumodischen Bedienkonzepte und unzuverlässigen Assistenzsysteme (z.B. der Tesla-„Autopilot“) auch die Zahl der Unfälle erhöhen.

Zu ‚Alte Fronten, neue Fronten‘ vom 06.12.2023:

Dass die Ampel-Regierung einen großen Teil der aufgrund des verfassungswidrigen Haushalts notwendigen Einsparungen auf die Landwirtschaft abwälzen wollte, hat das Fass zum Überlaufen gebracht.⁶⁷ Zu lange wurden die Bedeutung und die Bedürfnisse der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung von den städtisch orientierten Politikern vernachlässigt. Das hat seit Anfang Januar zu massiven Bauernprotesten mit zahlreichen Straßenblockaden geführt, die in der Bevölkerung – ganz anders als die „Klimakleber“ – großen Rückhalt finden. Von der Regierung ebenso vernachlässigte Handwerker und andere Mittelständler, die auch den Grundbedarf der Bevölkerung abdecken, schließen sich den Protesten an. Dabei geht es lange nicht mehr nur um Subventionskürzungen, sondern um die abgehobene, realitätsferne Politik allgemein, mit der Forderung: „Die Ampel muss weg.“

⁶⁷ Es ist nicht nachvollziehbar, warum gerade bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen, wo sie durchaus sinnvoll sind, Diesel-Subventionen gekürzt werden und nicht beim Diesel allgemein. Die Mineralölsteuer auf Diesel ist geringer als auf Benzin, obwohl Diesel einen höheren Energieinhalt pro Liter hat und damit einen höheren CO₂-Ausstoß. Dieses „Diesel-Privileg“ stammt aus einer Zeit, als praktisch nur Bauern, Handwerker und Taxifahrer Diesel fuhren. In einer Zeit, in der Diesel der Standard-Treibstoff für SUVs ist, ist es nicht mehr sinnvoll.

Literaturempfehlungen

Einige Themen der Kommentare werden in den hier aufgeführten Büchern vertieft, die ich persönlich für sehr lesenswert halte.

Thilo Sarrazin: Der neue Tugendterror – Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland, DVA 2014, LMV 2021

„Wer bestimmt, was gesagt werden darf – und worüber geschwiegen werden muss? Meinungsfreiheit ist hierzulande durch das Grundgesetz garantiert. Aber wie sieht es damit im Alltag aus? Dort begegnen wir immer wieder Denk- und Redeverbote und sind recht schnell an den Grenzen des Sagbaren angelangt. Thilo Sarrazin analysiert den grassierenden Meinungskonformismus und stellt fest: Wer Dinge ausspricht oder Zusammenhänge herstellt, die nicht ins gerade vorherrschende Weltbild passen, der wird gerne als Provokateur oder Nestbeschmutzer ausgegrenzt. Mit gewohntem Scharfsinn prangert Thilo Sarrazin diesen Missstand an, zeigt auf, wo seine Ursachen liegen, und benennt die 14 vorherrschenden Denk- und Redeverbote unserer Zeit.“

Thilo Sarrazin: Die Vernunft und ihre Feinde – Irrtümer und Illusionen ideologischen Denkens, LMV 2022

„In seinem neuen Buch bietet Thilo Sarrazin eine klarsichtige Analyse der Bedrohung unserer Demokratie durch linke und rechte Ideologien. Er analysiert die Verzerrungen und geistigen Fehlschlüsse von Denkstilen, die glaubens- oder ideologiegetrieben und nicht auf Wahrheitsfindung gerichtet sind. Die wesentlichen Ausprägungen ideologischen Denkens stellt er in ihren ideengeschichtlichen Kontext und beschreibt den Einfluss von Ideologie auf die politische und gesellschaftliche Ordnung bis in die Gegenwart und die Ampel-Regierung hinein. In der Summe weist er überzeugend nach, dass ideologisches Denken jedweder Art mit den Grundprinzipien von Rationalität und dem Geist der abendländischen Aufklärung unvereinbar ist.“

Oded Galor: *The Journey of Humanity* – Die Reise der Menschheit durch die Jahrtausende – Über die Entstehung von Wohlstand und Ungleichheit, dtv 2022

„Warum sind wir Menschen die einzige Spezies auf Erden, die der Subsistenz entkommen ist? Wieso lebte die Masse der Menschen noch bis Ende des 18. Jh. in Armut? Wie gelang der folgenreiche Übergang von wirtschaftlicher Stagnation zu Wachstum? Und: Woher kommt es, dass der Wohlstand der Nationen derart unterschiedlich ausfällt – oder anders gefragt, warum haben wir so unterschiedliche Fortschritte gemacht, dass wir heute in einer Welt leben, in der dramatische Ungleichheit herrscht?“

Galor vereint Ideen aus der Wirtschaftswissenschaft mit Erkenntnissen aus Anthropologie, Geschichte und den Naturwissenschaften, um die tiefliegenden Gründe für die jahrtausend-

delange ökonomische Eiszeit, das rasante Wachstum im Zuge der Industriellen Revolution und die globale Armutsschere von heute zu beschreiben. Damit liefert er erstmals eine allumfassende, evidenzbasierte Theorie über die gesamte wirtschaftliche Entwicklungsgeschichte der Menschheit.“

Stichwortverzeichnis

AfD.....	11, 13, 14, 17, 18, 22, 29, 33
Afrikaner.....	26
Ampel-Regierung.....	17, 20, 35, 37
Antibiotika.....	11
Antifa.....	36
Antisemitismus.....	35
Araber.....	26
Arbeitsfrieden	25
Armut	8, 24, 32, 36, 38
Asiaten.....	25
Asyl.....	13, 26, 33
Atomkraftwerke.....	27
Ausländerkriminalität.....	5
Autofahrer.....	2
Autofrachter.....	17, 35
Automobilindustrie.....	2, 18, 28
Autoverkehr.....	2, 11
Bauernproteste.....	35, 37
Bauland.....	21
Behinderung.....	4
Bevölkerungswachstum.....	6, 10
Bildungsdefizite.....	9, 32, 33
Bildungssystem.....	10
Blackout.....	23
Bodenversiegelung	21
Boni von Vorständen	7, 24
Brandmauer (pol.).....	17, 22, 33, 36
BRICS-Staaten.....	10
Bundeskanzler.....	3, 33
Bundespräsident.....	26
Bundesregierung.....	3, 27
Bußgelder.....	12
Cancel Culture.....	14, 20, 21, 26
CDU.....	11, 14, 17, 22, 33, 34, 36
China.....	10, 18, 28
Clausewitz, Claus von.....	3
CO ₂ -Abgabe.....	23
CO ₂ -Emissionen.....	1, 2, 6, 10, 18
CO ₂ -Fußabdruck.....	15
Deindustrialisierung.....	7, 15
Dekarbonisierung.....	19
Deutsche Sprache.....	5, 9, 25, 30
Diskriminierung.....	4, 5, 11, 14, 15, 30, 35
DNA-Spuren.....	5
E-Fuels.....	7, 18, 23
Ehegattensplitting	15, 34
Einkommen.....	24, 36
Einkommensteuer.....	15, 24, 34
Elektroautos	17, 18, 23, 28, 35, 36
Eltern.....	12, 20, 33, 34
Energieverbrauch.....	2
Entwicklungsländer.....	7
Erbschuld	26
Erderwärmung.....	10, 18
EU.....	8, 13, 14, 17, 26, 27, 28, 33
Euro.....	13
Fachkräftemangel.....	9, 10, 19, 25
Fahrerassistenzsysteme.....	37
FDP.....	11, 14, 16, 17, 22, 29, 33, 34
Filterblasen.....	9
Flächenfraß	21
Flüchtlinge.....	13, 29, 31, 33
Fratzscher, Marcel.....	9
Frauenquoten	4
Frontex.....	13
Galor, Oded.....	38
Geisteswissenschaftler.....	21
Gender Pay Gap	7, 32
Gender-Ideologie.....	10, 16, 34
Gendern.....	9, 11, 14, 30
Generation Z.....	12, 33
Gerechtigkeitsdebatte.....	8, 9, 15, 24, 36
Geschlecht.....	4, 7, 14, 16, 17
Geschlechtsdysphorie	16, 20
Geschwindigkeitsbeschränkungen.....	2, 11
Gesundheitssystem	11
Gewalt von Jugendlichen.....	6, 12
Gleichberechtigung	4, 7
Grunderwerbsteuer.....	8, 33
Grundgesetz.....	4, 5, 12, 13, 15, 17, 34
Grüne (Partei).....	11, 14, 17, 22, 23, 24, 29
Gutmenschentum.....	26
Hasskommentare.....	9, 20
Heizöl	23, 24
Hidden Agenda.....	27
Hitler, Adolf.....	20
Höcke, Björn.....	22
Illegale Einwanderung.....	13, 33
Indien.....	10, 18
Infektionsrisiko.....	2, 11
Influencer.....	9
Inklusion.....	9
Integration.....	9
Internet.....	9
Jugendkriminalität.....	6
Jugendstrafanstalten.....	6
Jugendstrafrecht	6
Kemfert, Claudia.....	9

Kinder	6, 9, 12, 16, 17, 20, 32, 33, 34
Kindererziehung	12, 17, 33
Klimaaktivismus	15
Klimaneutralität	18, 19
Klimaschutz	6, 9, 10, 18, 19, 26
Klimaterroristen	3, 32
Kommunismus.....	15
Krankenhauskeime	11
Krieg	3
Kriminalität	5, 6, 32
Kulturfremde Fachkräfte	25
Lebensmittelverschwendung	1
Letzte Generation.....	3, 15, 20, 29, 32, 35
Lindner, Christian	34
Linke (Partei)	8, 9, 14, 22
Linksextremismus.....	22, 35, 36
Lohnsteuerklassen.....	34
Lucke, Bernd	14, 22
Maaßen, Hans-Georg	36
Medien	5, 8, 9, 10, 14, 17, 21, 22, 24, 35
Medienkompetenz	10
Meloni, Giorgia.....	33
Merkel, Angela	17, 34
Miete	8
Migrationshintergrund	5, 25, 26, 33
Minderheiten.....	14, 15
Mindesthaltbarkeitsdatum	1
Mittelmeer	13
Multi-Kulti.....	5
Multiresistente Keime	11
Nachverdichtung	21
Nazis	20, 21, 26
Neidgesellschaft	8, 20, 24, 32
Nettozahler (EU).....	26, 27
NGOs (Non-Governmental Organizations)....	13
Nordafrika.....	13
Öffentliche Verkehrsmittel.....	2
Paritätischer Wohlfahrtsverband	8, 9
Parteien	11, 13, 17, 18, 22, 26, 35
Pinkwashing.....	14
Political Correctness	4, 5
Politiker	3, 5, 8, 9, 26, 27, 37
Polizei	5
Postfaktische Zeit	21
Racial Profiling	5
rechtsextrem	5, 11, 17, 22, 35
rechtsliberal.....	14, 17, 22
Rekuperation	28
Rente	8
Resozialisierung.....	6
Sarrazin, Thilo	38
Schleuser	13, 33
Schneider, Ulrich.....	9
Scholz, Olaf	3, 33
Schwarzer, Alice.....	4
Schwellenländer	7
Seenotretter	13, 33
Selbstbestimmungsgesetz	16, 20, 34
Smartphone	19
Soziale Medien.....	9, 19, 20
SPD.....	11, 14, 17, 29, 36
Staatsschulden.....	27
Steinmeier, Frank-Walter	26
Strafmündigkeit	6
Straßenverkehr	11
Strompreis	22, 23
Stromspeicherung.....	23
Subsidiaritätsprinzip	28
Synthetisierung von Rohöl.....	18
Tabus.....	5
Tempolimit	
120 km/h auf Autobahnen	1
30 km/h innerorts.....	2
Transgender	10, 20, 34
Trump, Donald	10
Umverteilung	9, 27, 30
Unternehmenskultur	25
USA	10, 13, 18
Verbraucher	1
Verbrennungsmotor	28
Verdrängung (psych.)	4, 5
Verfassungsschutz	3
Vergütungen von Frauen	7
Verkehrskontrollen	12
Verkehrssicherheit.....	3
Verkehrstote	11
Vermögen	24
Verteidigungspolitik.....	4
Vorstandsboni	7, 24
Vorurteile.....	30, 31
Wagenknecht, Sahra.....	4
Wärmepumpen.....	23, 24
Wasserstoff-Technologie	23
Weltklima	6, 10, 13
Werteunion.....	36
Wertschöpfung	9, 15, 24, 30
Wirtschaftsforschungsinstitute	9
Wirtschaftskompetenz	10
Wohlstand.....	2, 9, 13, 19, 24, 27, 30, 38
Wohneigentum	8, 29
Wohnungseigentumsgesetz	18
Woke-Ideologie	14, 15, 20, 21, 29
Work-Life-Balance	12, 19